

► JÜLICH

www.herzog-magazin.de

HERZOG

magazin für kultur



KALT//

Schatz, ich hann kahl Fööß

Blau vor Kälte?

Mondlicht und Magnolien

Echoes of Nawlins

Cryssis

...

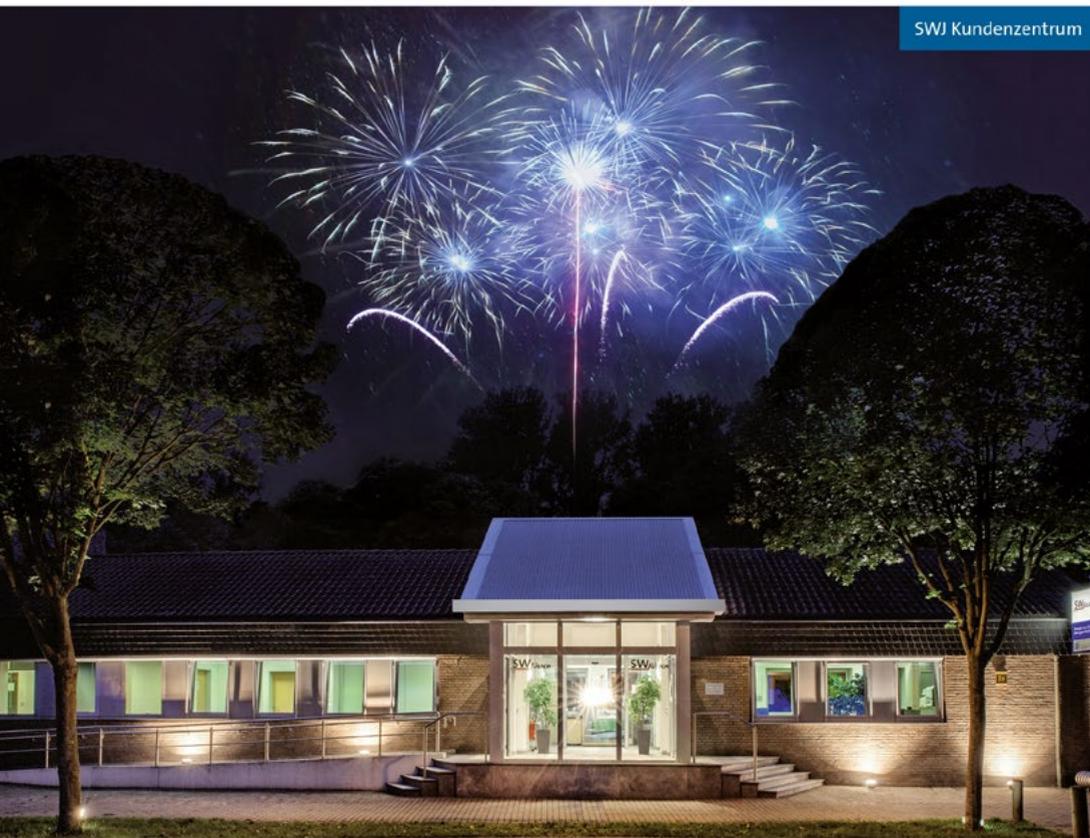
**NEUES JAHR
NEUER
LOOK**

TITELBILD - Original und Foto: Museum Zitadelle Jülich - Bearbeitung: la mechky+

► inkl.
Kinoprogramm
& Veranstaltungskalender



#25 | Kalt
Januar 2014
kostenlos



Prosit, Jülich!

EIN GUTES NEUES JAHR WÜNSCHEN IHNEN IHRE STADTWERKE.

Ein Jahr verabschiedet sich und wir erinnern uns gern zurück. Denn wir, Ihre Stadtwerke Jülich, haben uns wieder mit aller Energie für Sie und für Jülich engagiert: Mit innovativen Angeboten zu Strom, Gas und Wärme sind wir Ihren Bedürfnissen und Nachfragen entgegen gekommen. Mit der SWJ Grünen Mobilität gaben wir Ihnen noch mehr Möglichkeiten, sich nachhaltig für die Umwelt einzusetzen. Mit einem erweiterten Beratungsangebot trugen wir dazu bei, dass Energie sparsam eingesetzt wird.

Wir engagieren uns auch weiterhin für Jülich: betreiben Schwimmbäder, lassen Jülich zur Weihnachtszeit ein Licht aufgehen, fördern Kultur und Vereinswesen. Mit frischen Ideen starten wir gemeinsam mit Ihnen ins neue Jahr. Kommen Sie gut hinüber – Prosit, Jülich!

SWJ – Mit aller Energie für Jülich.



Stadtwerke Jülich GmbH | An der Vogelstange 2a | 52428 Jülich
www.stadtwerke-juelich.de

SWJ JÜLICH
 Energie für Ihr Leben

INDEX //

TITEL	04	< Schatz, ich hann kahl Fööß >
MENSCHEN	08	< Erinnere Dich und halte das Gedenken lebendig >
VEREINE	10	< Joseph-Kuhl-Gesellschaft >
KUNST+DESIGN	12	< Blau vor Kälte? >
GESCHICHTEN	14	< Vergnügen bei klirrender Kälte >
THEATER	16	< Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt > < Mondlicht und Magnolien > < Der Eva-Code >
MUSIK	19	< De Familich > < Echos of Nawlins > < Got@Nuy > < Blechschaden > < Rock für Inklusion > < Spatzenmesse > < Trio Johannis-Rivinius > < Cryssis > < 5. Klavierkonzert >
KINO	29	< Digitales Kino im KuBa > < Programmübersicht > < Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2 > < Eltern > < Blue Jasmine > < Das kleine Gespenst > < Lunchbox > < Venus im Pelz > < Alles eine Frage der Zeit > < Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >
TERMINE	39	
2 JAHRE HERZOG	42	
IMPRESSUM	42	

KALT



facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin



Original zum Titelbild: Geldorp Gortzius, Bildnis eines Mannes, 1604. Das Porträt gibt einen bisher nicht identifizierten Amtmann des Herzogs von Jülich-Kleve-Berg wieder. Die Porträtmedaille in seiner Hand zeigt Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg. Die Medaille lässt sich identifizieren und auf das Jahr 1588 datieren. Als das Gemälde entstand, war Wilhelm V. bereits über zehn Jahre tot, was es zu einem bemerkenswerten Erinnerungszeugnis macht.



Lotto und mehr
 Inh.: Andrea Eßer • Kleine Kö 6 • 52428 Jülich
 Tel.: 02461/53553 • lottoinderkoe@web.de

Ab sofort nehmen wir auch Ihre vorfrankierten Päckchen, Pakete und Retouren von DHL an!

Gerne bestellen wir nicht vorrätige Zeitschriften für Sie!

Schatz, ich hann kahl Fööß

Oder wie ich versuche trotz Sockenlosigkeit und offenen Türen im Winter meine Gesundheit zu erhalten

► Ich bin Barfußläufer. Bekennender. Ich hasse Pantoffeln, Schluppen, Puschen, Hausschuhe, Stoppersocken oder welchen Namen man dieser grausigen Sache auch gerne geben möchte. Zumindest im Haus trifft man mich den Großteil der Zeit mit blanken Füßen an. Das ist komfortabel und nach meiner Meinung auch gesund (Meine besorgte Mutter ist da sehr anderer Meinung, aber dafür hat man ja Mütter, nicht wahr). Aller-

dings scheine ich zur Gattung der „Kaltblüter“ zu gehören, zumindest wörtlich und meine Füße betreffend. Denn im Laufe des Tages verwandeln sie sich, je nach Jahreszeit und ohne dass ich es überhaupt bemerke, in mehr oder minder kalte Eisblöcke. Stört mich nicht weiter, wie gesagt, ich bemerke es gar nicht mal. Nur des Abends, wenn ich ins Bett gehe, hebt sich ihr Zustand so unangenehm von der restlichen kuscheligen Bettum-

gebung ab, dass ich nicht einschlafen kann. Aber Frau weiß sich ja zu helfen und deshalb bekommt der anwesende Angetraute die trostlose Aufgabe seine Knochen zum Aufwärmen hinzuhalten. Protest hin oder her.

Interessanterweise bin ich in meinem Erwachsenenleben nicht so oft krank, wie ich es landläufiger Meinung nach sein müsste, siehe nackte Füße. Und auch der Hang meinen Hals nicht genug zu bedecken, sollte, so zumindest die Aussage eines Großteils meiner weiblichen vor allem älteren Kundschaft, ausreichen, um mich ständig mit irgendwas zu infizieren. Allerdings hab ich in der kalten Jahreszeit (also in unseren Breitengraden so von September bis Mai) während meiner Arbeit im Laden ständig eine „Laufe-Nase“. Ich weigere mich aber, das in Verbindung zur Kaltfüßigkeit zu setzen. Standhaft behaupte ich, es liegt an der immer offenen Ladentüre (Was allerdings beides ja meine freie Entscheidung ist, also sowohl die offene Tür als auch das Arbeiten überhaupt dort).

Ein interessanter Nebeneffekt daran ist, dass sobald ich mir auch nur ein einziges Mal die Nase putze, die Kundschaft sich mehr oder minder erfreut erkundigt, ob ich etwa krank sei?! Gerne

auch mal in Form von: „Oh, hat es sie etwa auch erwischt?“. Was dann folgt, ist eine wunderbare Unterhaltung in der fast immer auch ein genialer Tipp folgt, was ich denn nun tun sollte, um die Krankheit gleich im Keim zu ersticken.

Zuerst einmal müsse ich etwas essen und trinken. Denn wenn man nicht in ausreichenden Mengen isst und trinkt, so ist das ja der Grund für mindestens 90% aller Krankheiten, nicht wahr. Ist ja allgemein bekannt (seufz). Und dann folgt das Geheimrezept.

Am besten hilft der Alkohol.

Man ist hin und her gerissen zwischen Faszination und einem Ansatz Ekel. In nahezu allen Rezepten kommt Alkohol vor, immer warm (der Teil bei dem ich sofort dabei wäre, wäre ich nicht schwanger). Das reicht dann vom Klassiker warmes Bier am Abend (okay, da wäre ich doch raus) (Deutschland), über eingekochten Würzwein mit Lorbeer (Italien) bis hin zum Hot Whiskey (lecker, lecker danke Lieblingsire - auch, wenn dein Bruder ihn noch besser macht!). Auch mein Hausarzt schwört auf dieses letzte Getränk. Darauf angesprochen, warum denn immer warmer Alkohol ins Spiel müsse, war seine simple Erklärung: Weil es zum Schwitzen bringe und man besser schlafe danach. Beides Dinge, die einer schnellen Genesung zuträglich sind. Sicherlich könnte man so auch einen Besuch bei Hella (Glühweinstand auf dem Jülicher Weihnachtsmarkt) rechtfertigen - allerdings gilt: Nur Einen und dann gleich ab ins Bett. Na großartig. Wir Schwangeren müssen dann alternativ Zwiebeln nagen, eine polnische Variante der Erkältungsbekämpfung (erstaunlich, dass da so gar kein Schnaps drin vorkommt). Wahlweise geht auch Zwiebelsaft und auch das neben das Bett legen einer angeschnittenen Zwiebel soll helfen.

Oder ich muss mich den „Quälereien“ meiner Kindheit durch meine besorgte Frau Mama stellen... ein kränkliches Kind war ich nämlich tat-

sächlich. Am schlimmsten fand ich die aufgelösten Lakritzaler aus der Apotheke. Gelblich-braune, dickflüssige Brühe uäääh. Dicht gefolgt von heißem Holundersaft, der zumindest in meiner Erinnerung genauso dickflüssig wie der Lakritzetrunk war. Meine Mutter bestreitet das allerdings nach wie vor und felsenfest. Ich fand beides so fies, dass ich tatsächlich darüber nachgedacht hatte, das Ganze hinters Bett zu schütten. (In meiner Erinnerung habe ich es auch tatsächlich getan, meine Mutter meinte auf Nachfrage aber, das stimme nicht.) Unbestritten hat aber beides seine Wirkung, mal davon abgesehen, dass Mama es ja gut meinte. Danke dafür. Schon Hildegard von Bingen benutzte sowohl Blüten als auch Beeren des Holunderbuschs wegen ihrer vielseitigen Wirkungen. Empfohlen wird Holunder sowohl zur Vorbeugung als auch zur Bekämpfung akuter Erkältungsanzeichen. Lakritz bzw. die Süßholzwurzel benutzten schon die Ägypter, um Husten und andere Erkrankungen der Atemwege zu lindern. Nachgewiesen wurde sogar eine antiseptische Wirkung. Ausweichen könnte man noch auf heiße Milch mit Honig. Die genaue Wirkweise von Honig kann der interessierte Leser ja nochmal im Herzog Magazin „Süß“ (Ausgabe 6/12) nachlesen. Besser gefiel mir aber der Rat einer jüngeren Kundin, es mit Tee aus indischem Basilikum zu versuchen, ein in Indien als heilig verehrtes Kraut, auch Terra tulsi genannt. Diesem Kraut wird eine ganze Reihe von Wirkmöglichkeiten nachgesagt. Es soll antibakteriell, stressmildernd, schmerzlindernd und Bluthochdruck senkend sein. Ein natürlicher Allrounder. Seine „natürlichen Vorkommen“ konzentrieren sich in Jüllich auf die Poststraße - im Teegeschäft von Frau Wangerin. Und zwar in Form eines sehr leckeren Ingwer-Orangen-Tees, so wurde mir berichtet. Da geh ich doch jetzt gleich mal vorbei wenn's doch gesund macht. Für alles aber gilt: Nicht zu heiß, sonst werden alle guten Wirkstoffe zerstört.

► Andrea Eßer



Hot Whiskey

3 cl Whiskey
1 Glas Apfelsaft
Nelken nach Bedarf
1 Zimtstange
1/2 Orangenscheibe
Zucker nach Belieben

Die Orangenscheibe mit Nelken spicken, alles in einem Topf erhitzen. In ein Glas füllen und noch heiß trinken.



Sizilianischer Würzwein

Halber Liter Rotwein
2 Lorbeerblätter
Nelken
Zimtstange
Zucker nach Belieben

Alles in einen Topf geben und bei schwacher Hitze einkochen, bis nur noch etwa die Hälfte übrig ist. Dann mit Zucker nach Belieben würzen und heiß trinken.

ULK  Kuba

KG ULK und der KULTURBAHNHOF präsentieren:

Einsingen in den Karneval mit



De FAMILICH 'us KÖLLE

über 111 Jahre KG ULK JÜLICH 1902 e.V.

Fr. 17. Januar 2014
KULTURBAHNHOF-JÜLICH

EINLASS: 19⁰⁰ UHR / BEGINN: 20⁰⁰ UHR / VVK 7,- EURO + VVK GEBÜHR / AK: 10,- EURO
VORVERKAUFSSTELLEN: BUCHHANDLUNG FISCHER JÜLICH und KUBA-JÜLICH BÜRO

WEITERE INFOS UNTER: WWW.KUBA-JUELICH.DE / WWW.DER-ULK-JUELICH.DE ODER IM **HERZOG** magazin für kultur

Erinnere Dich und halte das Gedenken lebendig

(Zitat: Elie Wiesel)

Die Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz

Die Jahre der nationalsozialistischen Diktatur von 1933 bis 1945 haben sich tief eingebrannt in das kollektive Gedächtnis der Deutschen. Zahlreiche Gedenkstätten, Museen, regelmäßige Gedenkveranstaltungen sowie Dokumentationen und Filme in Kino, Funk und Fernsehen, Romane, Sach- und Fachbücher beschäftigen sich mit den unterschiedlichen Themen der NS-Zeit. Immer wieder holt uns ihr Schatten ein, wie die jüngste Diskussion um Kunstraub und „Entartete Kunst“ im Zusammenhang mit dem Fund einer bedeutenden privaten Kunstsammlung in München zeigt. Die Vergangenheit ist nicht abgeschlossen und kann es auch nicht sein. Nicht angesichts der ungeheuerlichen Verbrechen der Nazis, die im beispiellosen staatlich angeordneten und umgesetzten Genozid am europäischen Judentum mit seinen sechs Millionen Opfern gipfelte. Und auch nicht angesichts der Folgen des Zweiten Weltkriegs, die uns ebenfalls noch immer beschäftigen. Das Wachhalten der Erinnerung ist gerade deshalb so bedeutsam, da sich Geschichte so nie

mehr wiederholen darf. Eine angemessene Form des Erinnerns und Gedenkens zu finden ist jedoch kein einfaches Unterfangen. Sich dieser Herausforderung auf lokaler Ebene immer wieder zu stellen, ohne dabei in vordergründigen Ritualen zu erstarren, ist das große Verdienst der Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz e.V. Gegründet im Jahr 2000, setzt sie sich für die Erinnerung an die Verfolgung und Ermordung der Menschen jüdischen Glaubens aus dem Jülicher Land ein, die einmal ganz normale Bürger dieser Region waren und als Nachbarn, Freunde, Bekannte oder Geschäftsleute geschätzt wurden. Daher engagiert sich die Gesellschaft gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und für Demokratie, Zivilcourage, Solidarität und Toleranz.

Ihre erste große Aufgabe sah die Jülicher Gesellschaft darin, ein würdiges Mahnmal in Jülich zu errichten, das an die rund 270 von den Nationalsozialisten ermordeten Juden aus den Gemeinden Aldenhoven, Inden, Jülich, Linnich, Niederzier und Titz erinnert. Bereits am 2. Dezember

2001 konnte das von dem Jüchener Bildhauer und Steinmetzen Michael Wolff gestaltete Mahnmal auf dem Propst-Bechte-Platz eingeweiht werden. Es steht damit in unmittelbarer Nähe zum alten jüdischen Friedhof an der Aachener Straße und nur wenige hundert Meter vom ehemaligen Standort der Jülicher Synagoge in der Straße „An der Synagoge“ entfernt. Die Jülicher Gesellschaft beschreibt das Mahnmal und seine Aufgabe wie folgt: „Das Mahnmal besteht aus zwei nebeneinander angeordneten geschwungenen schwarzen Granitblöcken, auf den die Namen der Opfer eingemeißelt sind. Zwischen ihnen stehen sich zwei menschliche Skulpturen gegenüber, die das notwendige Aufeinanderzugehen symbolisieren. Wird das gelingen?“

Im Jahr 2006 legten Gabriele und Heinz Speltz, zwei wichtige Motoren der Jülicher Gesellschaft, die Dokumentation „Entrechtet – entwurzelt – ermordet. Buch der Erinnerung an die Juden des Jülicher Landes“ vor, die das Mahnmal-Projekt auf über 250 Seiten nachzeichnet und die wissenschaftlichen Grundlagen liefert.

Es war der damalige Bundespräsident Roman Herzog, der 1996 in Deutschland den 27. Januar zum „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ ausrief. Erinnert wird damit an den Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz im Jahr 1945. Seit dem Jahr 2003 begleitet auch die Jülicher Gesellschaft diesen Tag, indem sie Jugendliche aus der Region auszeichnet, die sich intensiv und persönlich mit der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigt haben. Dies geschieht meist im Zusammenhang mit den Gedenkveranstaltungen zur Pogromnacht, die von den Nazis auf zynische Weise als „Reichskristallnacht“ bezeichnet wurde, in den einzelnen Städten und Gemeinden des Jülicher Landes. Es ist immer wieder beeindruckend, wie sich Schüler- und Jugendgruppen gemeinsam mit ihren LehrerInnen dieser schweren Thematik stellen.

2006 verlieh die Jülicher Gesellschaft in diesem Zusammenhang erstmals den „Preis für Zivilcourage“. Bisherige Preisträger waren u.a. Dr. Jan Robert von Renesse, Richter am NRW-Landessozialgericht und Ferdinand Esser, früherer Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland. Damit wer-

den vor allem den jungen Leuten Menschen vorgestellt, die in vorbildhafter Weise Zivilcourage gezeigt haben.

Die nächste Preisverleihung der Jülicher Gesellschaft findet am 27. Januar 2014 um 18 Uhr in der Schlosskapelle der Zitadelle Jülich statt. Dann wird Gabriel Bach (Jerusalem) diese Ehrung entgegen nehmen. Bach ist einer der bekanntesten israelischen Juristen, der 1960 stellvertretender Chefankläger im Eichmann-Prozess wurde. Die Laudatio hält der kürzlich in den Ruhestand getretene Präsident des Verwaltungsgerichts Aachen, Prof. Dr. Herbert Limpens.

Ein ganz besonderes Anliegen der Jülicher Gesellschaft und ihrer Vorsitzenden Gabriele Speltz bleibt für die Zukunft die Zusammenarbeit mit den Schulen. Dazu gehören gemeinsame Unterrichtsstunden und Synagogenbesuche ebenso wie die Koordination der verschiedenen Gedenktage im November jeden Jahres. Während man um den 9. November herum der Schändung der Synagoge in der Pogromnacht gedenkt, steht am 16. November ein ganz anderes Ereignis im Fokus: die nahezu vollständige Zerstörung Jülichs durch einen alliierten Luftangriff im Jahr 1944. Dabei sind beide Gedenktage zwei Seiten ein und derselben Medaille. Der 9. November symbolisiert die Verbrechen des nationalsozialistischen Deutschlands, von dem auch der Zweite Weltkrieg ausging, der am 16. November 1944 mit aller Gewalt nach Jülich zurückkam. Die kritische Auseinandersetzung mit der Frage, wohin Menschenverachtung und Diskriminierung führen können, bleibt eine stete Aufgabe, der wir uns, gerade im Hinblick auf die zukünftigen Generationen immer wieder stellen sollten. Darin gemahnt uns die Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz mit ihren Aktivitäten über den Tag hinaus.

► Guido von Büren

GEDENKVERANSTALTUNG | 27|01

Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz | **Schlosskapelle Zitadelle Jülich** | 19:00 Uhr



Joseph-Kuhl-Gesellschaft

Auf den Spuren der Jülicher Regionalgeschichte

► Benannt nach dem Gymnasiallehrer und wohl wichtigsten Wegbereiter der Jülicher Geschichtsforschung Prof. Dr. Joseph Kuhl (1830-1906), hat sich die gleichnamige Gesellschaft seit ihrer Gründung am 21. Februar 1989 ganz der wissenschaftlichen Erforschung der Stadt Jülich und des Jülicher Landes (in den Grenzen des alten Herzogtums Jülich) gewidmet und blickt nach beinahe einem Vierteljahrhundert Forschertätigkeit auf über hundert (!) eigenständige Publikationen und Schriften zurück. Darüber hinaus gibt die JKG in Gestalt der „Neuen Beiträge zur Jülicher

Geschichte“ seit 1990 eine jährlich erscheinende eigene Zeitschrift heraus, die innerhalb der Wissenschaftswelt weit über die Grenzen der Region hinaus renommiert ist.

Hervorgegangen ist die JKG aus dem seit 1923 bestehenden „Jülicher Geschichtsverein“, der 1989 nach einem Dissens über eine heimatkundliche oder wissenschaftliche Ausrichtung des Vereins gegründet wurde. Erster Vorsitzender ist bis heute Prof. Bers, ebenso wie Willi Dovern seit 1989 als Geschäftsführer und Helmut Scheuer bis zu seinem Tod im Jahre 2010 als Schatzmeister fungierten. Gemäß dem selbst gesetzten wissenschaftlichen Anspruch versteht sich die JKG als eine Kooptationsgemeinschaft, deren Mitgliedszahl in der Regel 70 der historischen Lehre und Forschung möglichst eng verbundene Personen nicht übersteigen soll.

Neben den erwähnten „Neuen Beiträgen zur Jülicher Geschichte“ – mittlerweile bei Band 24 angekommen – initiierte Prof. Bers schon 1990 gemeinsam mit seinem Bonner Universitätskollegen Dr. Wolfgang Herborn die Schriftenreihe „Forum Jülicher Geschichte“, die mittlerweile 64 Publikationen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen der Jülicher Regionalgeschichte von „A“ wie „Aldenhoven“ bis „Z“ wie „Zwangsarbeiter“ umfasst, wobei auch lokalhistorisch sonst selten erforschte Sparten wie Kultur-, Sozial- und Umweltgeschichte (beispielsweise über „Dienstmädchen in der Stadt Jülich um 1900“ oder „Die Flüsse Rur und Inde im Industriezeitalter“) die Forschungspalette farbiger machen, als dies üblicherweise im Oeuvre von örtlichen Geschichtsvereinen der Fall ist.

Ergänzt wird diese Forschungsvielfalt von nunmehr 23 Bänden der „Kleinen Schriftenreihe“, in welcher so verschiedenartige Themen wie napoleonische Ehrenlegionäre, Jülicher Leihbüchereien im 19. Jahrhundert, der Jülicher Männergesangsverein oder die „Geschichte des Radfahrens in Jülich bis zum Ersten Weltkrieg“ behandelt werden; aktuell ist gar eine Darstellung über „Jülicher Lustbarkeiten im 19. Jahrhundert“ geplant.

Zu all' dem gesellen sich noch diverse „Sonderveröffentlichungen“, die zusammen mit den zuvor genannten Publikationen eindrucksvoll belegen, dass die JKG ihr erwähntes Renommee innerhalb der wissenschaftlichen Welt zu Recht besitzt und das knappe Vierteljahrhundert ihrer Existenz wahrlich wissenschaftlich produktiv gewesen ist: ihr Namengeber Prof. Dr. Joseph Kuhl hätte seine helle Freude, wenn er auf diese Bilanz blicken würde.

► Dr. Horst Wallraff



Telefon: 02461-57700
Römerstrasse 2c - 52428 Jülich

		EURO
		20cm
		26cm
1	Tomatensoße, Käse ^{1,2} (T+K)	3,00 5,00
2	T+K ^{1,2} , Salami ^{1,5,9}	3,50 6,00
3	T+K ^{1,2} , Champignons ¹	3,50 6,00
4	T+K ^{1,2} , Sardellen	3,50 6,00
5	T+K ^{1,2} , Schinken ^{1,5,9}	3,50 6,00
6	T+K ^{1,2} , Salami ^{1,5,9} , Champignons ¹	4,00 6,50
7	T+K ^{1,2} , Salami ^{1,5,9} , Champignons ¹ , Paprika	4,50 7,00
8	T+K ^{1,2} , Salami ^{1,5,9} , Champignons ¹ , Paprika, Schinken ^{1,5,9}	5,00 7,50
9	T+K ^{1,2} , Salami ^{1,5,9} , Champignons ¹ , Paprika, Schinken ^{1,5,9} , Oliven ¹ , Sardellen, Peperoni (scharf) ¹	5,50 8,00
10	T+K ^{1,2} , Salami ^{1,5,9} , Champignons ¹ , Paprika, Schinken ^{1,5,9} , Oliven ¹ , Sardellen, Peperoni (scharf) ¹ , Muscheln, Zwiebeln	6,00 8,50
11	T+K ^{1,2} , Artischocken ¹	3,50 6,50
12	T+K ^{1,2} , Thunfisch	4,50 7,00
13	T+K ^{1,2} , Salami ^{1,5,9} , Schinken ^{1,5,9} , Ananas	4,00 7,00
14	T+K ^{1,2} , Salami ^{1,5,9} , Thunfisch, Meeresfrüchte	5,00 8,00
15	T+K ^{1,2} , Salami ^{1,5,9} , Spargel ¹	4,00 6,50
16	T+K ^{1,2} , Gyros ¹	5,00 7,50
16	T+K ^{1,2} , Gyros ¹ , Knoblauch, Chinakohl, Joghurtsoße ^{1,5,9}	6,00 8,50
17	Fladenbrot, Tomatensoße, Knoblauch	2,50 5,00
18	T+K ^{1,2} , Spinat, Knoblauch	4,50 7,50
19	T+K ^{1,2} , Spinat ^{1,5,9} , Brokoli, Knoblauch	4,50 7,00
20	Pizzabrötchen Pizzabrötchen mit Kräutermargarine	1,20 1,70

Zusatzstoffe: 1 mit Konservierungsstoff; 2 mit Farbstoff; 3 geschwefelt; 4 geschwärzt; 5 mit Antioxidationsmittel; 6 mit Süßungsmittel; 7 enthält eine Phenylalaninquelle; 8 mit Geschmacksverstärker; 9 mit Phosphat

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 18:00 bis 23:00 Uhr
Sonn- u. Feiertage von 18:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag!
Inhaber: Udo Neumann

Picasso

Blau vor Kälte?

Eine blaue Periode, die über die kalte Jahreszeit hinaus Bestand hat und die vorherrschende monochrome Farbigkeit in den Vordergrund stellt.

Der Winter 1901 muss besonders kalt gewesen sein. Die Ateliers im Bateau Lavoisier in Paris waren zugig, die Fenster morsch und undicht und Doppelverglasung war nicht üblich. Picasso wird also wie alle übrigen Bewohner auch gefroren haben. Dass er aber Tausende von seinen Zeichnungen verbrannt hätte, um seinen Raum im Atelierhaus ein wenig anzuwärmen, das bezweifelte schon sein Dichterfreund Jaime Sabartes. Überhaupt Atelierhaus, das hört sich toll an. Aber der Kunsthändler Henry Kahnweiler gab uns eine Schilderung davon: Überall Ratten. Die Tapeten hingen von den Wänden. Sie hatten sich von der Feuchtigkeit gelöst und hinter den Blechöfen türmten sich riesige Lavaberge ausgebrannter Asche. Zudem wird man in den Zwischenräumen der Bodenbretter die Schritte und Tritte der Mitbewohner gehört haben. Von Chaim Soutine, André Dérain und den ungezählten Vergessenen und das Gezeter zankender Paare erklang von Stockwerk zu Stockwerk. Im Museum Of Modern Art, so nehme ich an, ist es still, sehr still und gut beheizt und leise flüsternde Paare stehen vor den Gauklern, Artisten, Müttern, Randfiguren, die Picasso zu jener Zeit gerne ins Bild setzte.

Picasso war 1901 eiligst aus Barcelona und von seiner Familie, wohin ihn die Geldnot getrieben hatte, nach Paris zurückgekehrt. Sein Freund Casagemas hatte sich aus Liebeskummer im Lokal Les Quatre Chats vor den Augen der Angebeteten in den Kopf geschossen und getötet. Picasso machte sich Vorwürfe, dass er dem Freund hätte beiste-

hen können, wenn er vor Ort gewesen wäre. Er malte den Toten ganz in Blau mit der roten Wunde an der Schläfe: es ist das erste Bild seiner berühmten blauen Periode.

Noch ein weiterer Grund für seine rasche Rückkehr nach Paris dürfte aber gewesen sein, dass der berühmte Kunsthändler Vollard ihm, dem völlig Unbekannten, eine Einzelausstellung angeboten hatte. Das war so unglaublich, dass er sich den Brief wohl von Freunden hat wieder und wieder übersetzen lassen, um sicher zu gehen, keiner Täuschung zu erliegen. Sein Französisch war noch schlecht, er hatte es sich auf den Straßen und Märkten angeeignet.

Angespornt malt Picasso bis zu drei Bilder am Tag. Er arbeitet im Atelier von Casagemas, da dort die Miete bezahlt ist.

Er schläft auch in dessen Bett und als die fatale Freundin des Freundes auftaucht, beginnt sie

nen im blauen Licht der Gaslampe ein Verhältnis miteinander.

Es gibt eine Theorie, dass das Gaslicht überhaupt der eigentliche Grund für die blaue Periode gewesen sei. Gaslicht absorbiert die gelben Töne des Spektrums, also auch Grün, Orange, Ocker usw. Gaslicht und dazu vielleicht einen Hut mit

versteifter Krempe, um die brennenden Kerzen zu tragen und mit einem Spiegel als Reflektor an der Stirnpartie, so wie sich sein Landsmann Goya porträtiert hatte. Blaue Bilder setzen in der Kunstgeschichte spät ein. Das erste, fast ausschließlich Blaue ist wohl Caspar David Friedrichs „Die gescheiterte Hoffnung“, auf dem das von den ber-

Eisgen der Restaurations eingeschlossene, symbolische Schiff Hoffnung endlich zerdrückt wird. Dieses späte Auftauchen mochte auch an dem damals nahezu unbezahlbaren blauen Farbstoff gelegen haben, aber es ist vornehmlich ein philosophisches Problem. Blaue Blumen gab es ja schon immer, aber die blaue Blume entsteht erst mit der Romantik.

Auch Picassos blaue Periode ist die eines romantischen jungen Mannes und dieses Mitleiden wird später nie wieder auftauchen. Denn Picasso ist nicht nur Spanier, sondern er stammt aus der Hochburg des spanischen Machismo, aus Andalusien. Und Machismo, das ist Hochmut, Posieren und Selbstinszenierung von Kälte und die typischen spanischen Kunstformen, der Stierkampf und der Flamenco, sind trotz all ihres zur Schau gestellten Feuers hochmütig und kalt und all dies gilt auch für die meisten spanischen Künstler.

Velasquez zeigt sich im Gemälde Las Meninas sonst unsichtbar im Dunkel aus einem Spiegel spähend wie das Auge Gottes. Auch sein gnadenloser Großinquisitor, der in Begriff ist, ein Bittgesuch zu verwerfen, schaut mitleidlos aus dem Gemälde. Zurbarans erstarrte, wie keimfreie Stilleben oder Dalis verrinnende Zeit der sich deformierenden Uhren sind von dieser zur Schau

gestellten Kälte.

Das alles gilt auch für Picassos zu Recht berühmtes Bild Guernica, das die Schrecken des Bombenkrieges schildern will. Aber alles darin ist zweidimensional. Der Betrachter wird nicht mitfühlend in etwas hineinversetzt. Guernica löst weder Emotionen noch Betroffenheit aus, es ist so empathisch wie ein Aztekentempel oder eine ägyptische Grabkammer. Aber es ist ein kreatives Gewitter, das er auf einer Fläche von ca. 3,5 x 8 Metern abbrennt, ein cerebrales und artistisches Nordlicht. Dagegen spielen die Nachgeborenen alle nur Luftgitarre.

Und diese Kälte hat nichts Skandalöses. Auch die Kreuzigungen sind in ihrer Darstellung ja anfangs kalt, gleichsam schmerzfrei. Sie bedienen ein Signal im christlichen Zeichensystem: Christus ist der Herr, auch am Kreuz. Er überwindet den Tod. Das Blutige und das Verrecken und damit das Säkulare des Zweifels kommen erst mit der Renaissance. Das Mitgefühl wächst erst sehr spät und wie ein spärliches Moos auf den Ecken und Kanten der Geschichte. Und Spanien kennt keine Renaissance: es ist geprägt von der maurischen Fremdherrschaft und der Inquisition und dem Männlichkeitswahn des Machismo.

Picasso wächst in einem Frauenhaushalt auf. Der Vater unterweist ihn zwar in akademischer Malerei, aber danach sitzt er im Cafe und der Sohn zieht sich die geballte Aufmerksamkeit des weiblichen Haushalts zu. Später kompensiert er das vielleicht durch das stetige Auswechseln seiner weiblichen Bezugspersonen. Und mit jeder Frau ändert er seinen Stil. Von 1901 an signiert er nicht mehr mit dem Allerweltsnamen des Vaters Ruiz sondern mit dem der Mutter: Picasso. Seine Mutter, Schwestern und Tanten prophezeien, dass er als Soldat ein General und als Priester der Papst werden würde. Aber dass er als Maler ein Picasso werden sollte, das konnten sie nicht ahnen.

Dieter Laue

Vergnügungen in klirrender Kälte

Die zugefrorene Rur Anfang 1929



► Nachdem wir in den letzten Jahren etwas kältere Winter mit reichlich Schnee erlebt haben, lohnt sich vielleicht der Blick in vergangene Zeiten, als die frostigen Temperaturen mitunter noch heftiger ausfielen. So blieb der Winter 1928/29 mit viel Schnee und Dauerfrost in ganz Europa in Erinnerung. Damals geschah etwas, das sehr selten und heute so gut wie gar nicht mehr vorkommt: Die Flüsse froren zu. Auch die an Jülich vorbeifließende Rur erstarrte im Februar 1929 bei Minustemperaturen von bis zu 20°C. So sprach auch das Jülicher Kreisblatt vom 11. Februar 1929 von „Sibirischer Kälte überall“. Die Rur war hinter der Jülicher Rurbrücke flussabwärts auf Broich zu vollständig zugefroren. Der Bierverleger Krieger baute sogar Eis in einer Stärke von 14 bis 16 cm ab. Am Sonntag, 17. Februar 1929, nutzten Hunderte die zugefrorene Rur zu einem Spaziergang. Vor allem Kinder und Jugendliche legten lange Eisbahnen auf dem Rureis an. Dies geschah ganz im Sinne der Erwachsenen, wie eine Notiz von Anfang 1929 belegt. Im Jülicher Kreisblatt vom 5. Januar 1929 liest man nämlich: „Der gestrige Schneefall bereitet naturgemäß der Jugend sehr viel Freude. Leider wird aber von den Kindern zu wenig be-

achtet, dass sie das Leben ihrer Mitmenschen durch die Anlage von Schleifbahnen auf den Straßen in große Gefahr bringen. Bei dem letzten Frostwetter in der Vorwoche sind mehrere Unglücksfälle durch solche Schleifbahnen, die von den Erwachsenen nicht bemerkt worden waren, eingetreten. Alle Eltern und Erzieher werden dringend gebeten, dass die Jugend ihrem Wintervergnügen nicht auf den Fahrbahnen und Bürgersteigen nachgehen.“ Gut, dass zeitweilig die Rur zugefroren war und eine entsprechende Ausweichmöglichkeit für entsprechende Wintervergnügungen bot. Die Kälte setzte vor allem den Karnevalisten zu: Der Lazarus Strohmans fand sein feuchtes Grab nicht in der Rur, da diese zugefroren war. Am 23. Februar 1929 atmete dann das Jülicher Kreisblatt auf: „Des Winters Macht gebrochen!“ – die Temperaturen waren auf über 0°C gestiegen. Infolgedessen brach die Eisdecke der Rur und große Eischollen trieben flussabwärts. Der Winter sollte aber noch einmal am Monatsende zurückkommen – die Rur froh aber nicht wieder zu. Das geschah dann noch einmal im Januar 1933.

► Guido von Büren

Eventplanung & Konzepte
Büfett · Getränke & Service
Menü & Flying Büfett
Geschirr · Besteck & Equipment
eigene Soßen & Delikates

Plantikow

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 • 52428 Jülich

Fon (02461) 40695 - 50

Fax (02461) 40695 - 55

E-Mail info@service-catering.de

www.service-catering.de

« Ihr Event ist nur so gut,
wie er geplant ist »



...sowieso
Das Mehr im Messebau!



WERBETECHNIK VON KLEIN BIS GROSS

sowieso Messebau
Gewerbegebiet Pier

Am Fischweiher 1
D - 52459 Inden-Pier

Fon: +49 24 28 - 90 28 0
Fax: +49 24 28 - 90 28 28

info@sowieso-messebau.de
www.sowieso-messebau.de

Das Weite Theater:

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt

Omas Fehler sorgt für Alarmstufe Rot



► Ach ja, die Oma. Jetzt hat sie doch beim Heizen ihres Kachelofens irgendwie nicht aufgepasst und löst somit Alarmstufe Rot bei der Feuerwehr aus. Wie der Blitz sind die glorreichen sieben Floriansjünger auf dem Weg und retten und löschen. Das Weite Theater nahm sich mit seiner jüngsten Inszenierung „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ des beliebten Kinderbuchs von Hannes Hüttner an. Martin Karl wurde dabei als Spieler von der Regisseurin Ania Michaelis gehörig auf Tempo gebracht und gibt dies an die Feuerwehr-Puppen weiter. Wenn voller Einsatz gefragt ist, gibt's kein Pardon.

Branddirektor Karl nimmt sich da nicht aus und bietet wie gewohnt sportlich-akrobatische Einlagen an – vom Handstand bis zu gewagten Sprüngen. „Stark und mutig“, so soll die Truppe sein. Zwischen den Einsätzen, schließlich gilt es noch Emil zu retten und die Versorgung der Tierparkbewohner zu sichern, macht sich ein gemütliches Kaffeestuben-Flair in der anheimelnden

Feuerwache breit. Besorgt fragt der Chef, ob denn alle ihre Stullen dabei hätten und ob der Kaffee warm wäre. Doch wie der Titel bereits sagt ...

Für das Kinderauge ist nicht nur das feuerrote Auto ein schöner Blickfang. Martin Karl schlüpft zudem stimmlich – das ist ja seine altbekannte Stärke – in die verschiedenen Figuren, die in aller Hektik nie den Überblick verlieren...

AUFFÜHRUNG | DO 16|01

Für abenteuerlustige Kinder ab 3 Jahren | Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 15:00 Uhr | 4,50 € für Kinder / 5,50 für Erwachsene | VVK: Buchhandlung Fischer

KINDERGARTENVORSTELLUNG | DO 16|01

Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 10:00 Uhr

Landestheater Dinkelsbühl:

Mondlicht und Magnolien

Die Wahrheit über „Vom Winde verweht“ - Komödie von Ron Hutchinson

► Hollywood 1939, der berühmte Filmproduzent David O. Selznick hat ein wirklich großes Problem. Sein neuer Film „Vom Winde verweht“ wird schrecklich. Er zieht die Notbremse und stoppt die Dreharbeiten. Wenn er den Film nicht retten kann, ist er pleite. 5 Tage hat Selznick Zeit, dann muss weiter gedreht werden. Ein neues Drehbuch muss her. Er braucht dringend ein neues Drehbuch und lässt den erfolgreichen Autor Ben Hecht in sein Büro kommen.

Ben Hecht hat den Roman „Vom Winde verweht“ nicht gelesen und zeigt keine Neigung, sich mit dem Bestseller zu beschäftigen. Er findet die Saga um Scarlett O'Hara, Rhett Butler, Melanie und Ashley scheußlich. Für ihn ist es nur eine Liebeschnulze, „Mondlicht und Magnolien“-Kitsch.

Da die Zeit drängt, greift Selznick zu einer Notlösung: Gemeinsam mit dem Regisseur Victor Fleming spielt er Hecht die vertrackte Handlung vor. Parallel dazu schreibt Hecht die Dialoge. Knapp eine Woche sind die drei Männer in Selznicks Büro eingesperrt, schlüpfen in wechselnde Rollen, steigern sich in den Rausch des Melodrams, durchleben den Brand Atlas, die dramatische Geburt von Melanies Baby, Scarletts Intrigen und Amouren, kämpfen mit ihrer eigenen Erschöpfung, wachsender Gereiztheit und höchst verschiedenen Sichtweisen des Stoffs.

Ron Hutchinson, selbst Drehbuchautor, fertigte aus den authentischen Tagebuchaufzeichnungen Ben Hechts eine temporeiche „Backstage-Comedy“, die mit urkomischen Szenen und glänzenden Dialogen ein bissiges Licht auf den Aberwitz und die Hysterie der Filmindustrie wirft. Werden Sie Zeuge, wie Hollywood im Theater Einzug hält und erleben Sie die urkomische Wahrheit über die Entstehung des Filmes „Vom Winde verweht“.



AUFFÜHRUNG | SA 25|01

Stadt Jülich / Kulturbüro | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:15 Uhr | VVK: PK I 20 € / PK II 16 € / PK III 12 € / zzgl. Gebühr | AK: PK I 24 € / PK II 19 € / PK III 15 €

■ PAFF & COLLEGAE ■

Richard Paff Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Familienrecht | Fachanwalt für Verkehrsrecht

Urban-Lützeler-Str. 9
 52428 Jülich

Tel.: 0 24 61 - 5 62 12
 Fax: 0 24 61 - 5 89 92

WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE



Claudia Stump:

Der Eva-Code

► Nach der erfolgreichen Aufführung im Dezember 2013 präsentiert die Jülicher Schauspielerin Claudia Stump am 18.01.2014 erneut ihr Theaterstück „Der Eva-Code“ im Kulturbahnhof. In dieser Soloperformance schlüpft Claudia Stump in verschiedene Frauenfiguren, die in einem Friseursalon das Thema Gleichberechtigung von allen Seiten behandeln. Hier sprechen Frauen aus, was schon lange einmal gesagt werden muss.

Im Friseursalon sind Frauen unter sich und plaudern über Alltägliches und Außergewöhnliches. Zwischen Lockenwicklern und Foliensträhnen wird es auch gerne mal intim. Und natürlich geht es auch um Männer. Und um Frauen. Und das Weibliche. Und den Feminismus. Und um Damen und Mädchen...

AUFFÜHRUNG | SA 18|01
KuBa Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 10 € / zzgl. Gebühr / Buchhandlung Fischer und www.kuba-juelich.de | AK: 12 €

KG ULK aus Jülich und der Kulturbahnhof präsentieren:

De Familich



Einsingen in den Karneval

► „Kommt vorbei und singt mit uns“ heißt es wenn De Familich sich zu einem ihrer Konzerte auf machen, und das machen sie nun schon seit 2006 durch Köln und das Umland. In über 1.300 Konzerten sangen sich De Familich durch ein riesiges Repertoire alter und neuer Lieder in die Herzen ihrer Gäste. Aus ihrer Feder stammt die Hymne der Kölner Kultbewegung „Loss mer singe“, genauso wie „Wenn et Leech ussjingk em Roxy“, ein Hit der Bläck Fööss.

Wenn die Musiker am 17. Januar die Bühne des KuBa in Jülich erklimmen, dann wird es wieder heißen: Schlagt bitte mal alle die Seite 12 in eurem Textheft auf und ein hinreißender Abend wird seinen vergnüglichen Lauf nehmen.

KONZERT | FR 17|01
KuBa Jülich (Kneipe) | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | VVK: 7 € / Buchhandlung Fischer und KuBa Jülich (Büro)

Damenstudio med. Sports Ladies

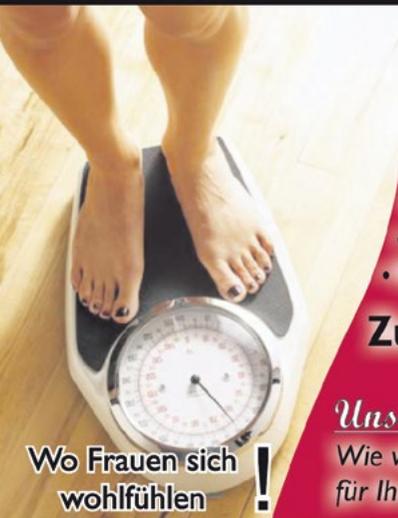
KENNENLERN-AKTION

- 8 Wochen Training **ohne Vertragsbindung**
- Individueller Trainingsplan
- | x Bioimpedanz-Analyse
- Professionelle Betreuung

Zum Geschenkprijs **99,-€**
 von nur

Unser Tipp:

Wie wäres es mit einem Geschenkgutschein für Ihre Frau, Freundin,...



Wo Frauen sich wohlfühlen!

An der Vogelstange 192, 52428 Jülich (gegenüber Autohaus Bataille)

Tel. 02461 - 93 15 57

KOSTENLOSE PARKPLÄTZE finden Sie direkt vor dem Studio!



Das Highlight
zum Start der Jazzclub-Konzerte 2014

Echoes of Nawlins

Modern Classics

► Wer kennt nicht die Wiege des Jazz: „New Orleans oder „Nawlins“, wie manche Einheimische ihre Stadt nennen. Hier und nur hier konnte entstehen, was sich seit nunmehr hundert Jahren behauptet und mittlerweile als wesentlicher Kulturbeitrag Amerikas angesehen werden darf. New Orleans Musik: Jazz, Blues, Gospel, afroamerikanische Musik, karibische Rhythmik, Funk, Rhythm and Blues.

Am Freitag, 10. Januar bringt die Band Echoes Of Nawlins diese New Orleans Grooves auf die Bühne. Dies aber nicht im historischen Gewand, sondern so, wie diese Musik heute lebt. Bei der Interpretation von Kompositionen der heute in New Orleans angesagten Top-Musiker wie Leroy Jones, Craig Klein, Nicolas Payton, Harry Connick jr. spürt das Publikum sofort die Begeisterung dieser sechs Vollblutmusiker für diese Musik.

Ein wichtiger Impulsgeber für den Sound der Echoes Of Nawlins ist die Musik der Dirty Dozen Brassband, die in revolutionierender Weise tra-

ditionellen New Orleans Jazz mit Pop-, Funk-, Soul-, und Bebob-Elementen aufmischte. Dadurch wurde der New Orleans Jazz in den letzten Jahrzehnten wesentlich offener, facettenreicher und undogmatischer.

Wenn die Echoes Of Nawlins spielen, hält es niemanden mehr auf den Stühlen, sie machen ihre Konzerte zu einem unvergesslichen Erlebnis und spielen sich in die Herzen ihres Publikums. Die Musiker sind Johannes Vos (Bass), Gerd Breuer (Drums), HP Schüller (Piano), Dahn Thai (Saxophon) und Susanne Riemer (Trompete).

Mit Stücken wie
„Tipitina“
„Jambalaya“
„Big Chief“
„I’m walkin“
„All over now“

Der Jazzclub Jülich freut sich, mit diesem Highlight das Jazzjahr 2014 zu eröffnen.

KONZERT | FR 10|01

Jazzclub Jülich e.V. | **Technologie Zentrum Jülich** |
20:00 Uhr



Tango: Elegante Sinnlichkeit und leidenschaftliche Rhythmen

GOT@N.UY

► Ende Oktober dieses Jahres haben wir Pablo Campora in einer bekannten Kölner Szenekneipe getroffen, wo er solo gespielt hat. Dabei hatten wir Gelegenheit, ihm ein paar Fragen über seinen bevorstehenden Auftritt in Jülich zusammen mit seinem langjährigen Partner, Gonzalo Gravina (Piano), zu stellen.

M. BARKHOFF: Bringt ihr wieder eine neue CD mit, Pablo?

P. CAMPORA: Leider haben wir es nicht mehr geschafft, eine neue CD für diese Tournee fertigzustellen. Es handelt sich dabei um den zweiten Teil der Trilogie „Tango del Uruguay“, in der wir uns mit den Komponisten der Jahre 1900-1915 beschäftigen. Dafür haben wir das Glück, dass vom ersten Teil, d.h. „Tango del Uruguay Vol. 1, dessen erste Auflage ausverkauft ist, eine zweite Auflage gemacht wird. Bei dieser CD befassen wir uns mit den Komponisten, die den Tango kreiert haben, so ab 1890 ungefähr.

M. BARKHOFF: Pablo, werdet ihr nur Tango und Milonga spielen?

P. CAMPORA: Wir werden natürlich auch viel Tango und Milonga spielen, aber wir wollen unser deutsches Publikum einladen sich ein bisschen weiter, tiefer in unserem Tango einzuhören, einzufühlen. Der Tango entstand ja aus vielen verschiedenen Musikrichtungen, unterschiedliche Einflüsse der Immigranten von überall her; Spa-

nien, Italien Frankreich, Deutschland und auch der Einfluss der schwarzen Musik.

Es gab aber in unseren südlichen Landesteilen, östlich des Flusses Uruguay auch lokale Musikstile. Genau diese Einflüsse sind es, die wir anhand von verschiedenen Rhythmen dem deutschen Publikum vorstellen werden. Wunderbare kurze Stücke, die sehr aussagekräftig klingen und so unsere Landschaften schildern mit interessanten musikalischen Formen, die nicht nur als Begleitung der damaligen Sänger dienen, wenn sie ihren Gesang aus dem Stegreif heraus improvisierten, sondern die auch sehr viel über unsere Eigenart ausdrücken. Es sind also auch Wurzeln des Tangos, Rhythmen wie Estilo, Cifra, Triste, Milonga campera, Payada und Candombe zu hören.

M. BARKHOFF: Das verspricht ein Abend mit seelenvoller, dynamischer Musik zu werden, die das Herz berührt, aber auch direkt in die Beine geht. Wir freuen uns auf das Konzert im KuBa und auf faszinierende Musik mit Gänsehautfaktor, eine Verkörperung von eleganter Sinnlichkeit mit leidenschaftlichen Rhythmen.

KONZERT | SO 19|01

KuBa Jülich und Kultur ohne Grenzen e.V. | **KuBa Jülich** | 18:00 Uhr | Einlass: 17:30 Uhr | 8 € / 6 € für Schüler und Studenten

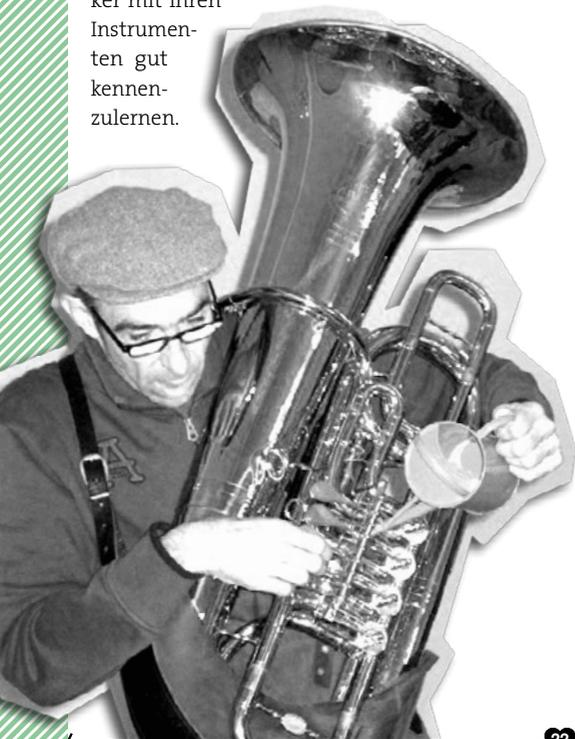
Fidolino:

Blechtschaden

Eine Rostlaube unterwegs zu einer Landpartie

Eine Konzertreihe mit klassischer Musik für 4 bis 6-jährige Kinder

► Am 24.01.2014 wird die neue Kinderkonzertreihe in der Schlosskapelle Jülich fortgesetzt. Sie ist für den allerersten Einstieg in das Konzertleben für 4- bis 6-jährige Kinder entwickelt worden. Die Kinder lernen in den Konzerten die Vielfalt der klassischen Musik kennen: von ganz alten bis zu modernen Stücken unserer Zeit, vom solistischen Beitrag bis zur klanglichen Vielfalt eines Ensembles, von atmosphärischen Liedern bis zu rhythmisch geprägten Tänzen. Eine kleine Besetzung und die überschaubare Auswahl kurzer Stücke ermöglichen es den Kindern, Musik und Musiker mit ihren Instrumenten gut kennen-zulernen.



Im fidolino- Konzert Blechtschaden begibt sich Claudia Runde mit ihrem geliebten Auto „Rostlaube“ auf eine abenteuerliche Landpartie. Mit einer Gruppe gut-gelaunter Blechbläser mit Trompete, Posaune, Horn und Tuba im Gepäck tuckert sie über eine holprige Landstraße – und macht manches Mal Halt. Warum? Blechtschaden an der „Rostlaube“.... Aber so schnell lassen sich die Freunde ihre Reiselust nicht verderben. Mit Witz und List machen sie ihr altes Auto immer wieder flott. Viel Puste und schmissige Melodien von Scott Joplin bringen sie und das Publikum zu Orten, an denen es manches zu entdecken und auszuprobieren gibt: eine ausgelassene Tanzgesellschaft lädt mit Musik von Bramwell Tovey zum Feiern und Mittanzen ein, eine verwunschene Schlossruine mit höfischen Klängen von Georg Friedrich Händel zum Verweilen im alten Glanz. Schließlich zwingt ein heftiges Gewitter alle zur Umkehr. Ob „Rostlaube“ den Weg durch das Unwetter schafft?

Ein unterhaltsames Konzert über Blech am Instrument und am Auto.

KONZERT | FR 24|01

Stadt Jülich / Kulturbüro | **Schlosskapelle Jülich** | 10:00 Uhr | Reservierungen unter 02461 - 63284 oder kulturbuero@juelich.de



Rock für Inklusion

Mit THE AUTHENTICS und RUR-ROCK-BAND

► Vor etwa 6 Jahren ist aus einem Musikprojekt im Stammhaus Jülich, einem Wohnhaus für junge Menschen mit Behinderung, eine Band entstanden. Seit diesem Zeitpunkt probt die Band wöchentlich und hat viele Auftritte erfolgreich bestritten. Den Musikern, die sich in der Band engagieren, ist bei jedem Auftritt ihre Liebe zur Musik anzumerken. Begleitet und unterstützt werden sie bei ihrem musikalischen Treiben von einer Betreuerin und einem Betreuer. Das Repertoire der Band erstreckt sich von alten Rockklassikern bis hin zu aktuellen Rock und Pop-Hits. Die Begeisterung für die Musik, die die Authentics vermitteln, springt bei jedem Gig auf das Publikum über. In diesem Sinne ist der Name der Band auch Programm. Nicht übertrie-

bene Selbstinzierung sonder echte Gefühle und die Stimmung, die über die Musik transportiert werden, sind das Erfolgsgeheimnis der Authentics.

Zum ersten Mal beim Rock für Inklusion Festival dabei ist die Rur-Rock-Band von der Rurtal Schule aus Heinsberg-Oberbruch. Die Band war erst in diesem Jahr auf einer großen Konzertreihe durch Russland.

KONZERT | SA 25|01

KuBa Jülich | 18:00 Uhr | Einlass: 17:00 Uhr | 5 € | VVK: KuBa Jülich (Büro), Stammhaus Jülich und Buchhandlung Fischer Jülich

Overbacher Singschule:

Spatzenmesse



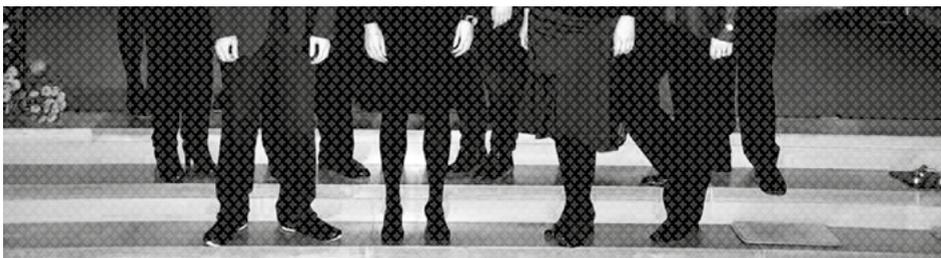
► Welches Musikwerk eignet sich, um einen festlichen Gottesdienst glanzvoll mitzugestalten, ohne den Zeitrahmen zu sprengen? Mit Wolfgang Amadeus Mozarts' *Missa in C-Dur* (KV 220), gemeinhin als „Spatzenmesse“ bezeichnet, hat Kerry Jago, Leiter der Overbacher Singschule ein adäquates Werk gewählt, um es am 26. Januar 2014, 11 Uhr, im feierlichen Hochamt zum Franz-von-Sales-Fest zu Gehör zu bringen. Denn Mozarts Messe zählt zum Typus der sogenannten „*Missa brevis et solemnis*“, also kurz, aber feierlich. Mit einer Ausführungsdauer von etwa 17 Minuten kam Mozart damit vermutlich im Jahre 1775 den Anforderungen seines damaligen Dienstherrn, dem Erzbischof von Salzburg, an ein festliches Hochamt nach, das eine dreiviertel Stunde nicht überschreiten durfte.

Für das Franz-von-Sales-Fest hat Jago die Spatzenmesse mit dem Overbacher Kammerchor, aus

dessen Reihen Solisten die Solopartien der Messe übernehmen, sowie dem Overbacher Kammerorchester, einstudiert. Besondere Merkmale des Werkes sind der volkstümliche Charakter in Melodik und Harmonie, sowie deren klare musikalische Struktur, so dass der Zuhörer meint, Mozart habe mit der Messe zeigen wollen, dass auch mit wenigen Mitteln eine hervorragende musikalische Wirkung zu erreichen ist. Ihren Spitznamen verdankt die Messe den „zwitschernenden“ Violinfiguren. So lässt schon der mehr als 250-jährige Mozart die Overbacher Musiker im Sanctus und im Benedictus fröhlich twittern.

Die Overbacher Musiker haben bei Mozart das Twittern gelernt.

► **KONZERT | SO 26|01**
Overbacher Kammerchor und Overbacher Kammerorchester | **Klosterkirche Haus Overbach Barmen** | 11:00 Uhr | singschule@overbach.de



Jülicher Schlosskonzerte:

Trio Johanns-Rivinius



Fotos: Kerstin Weinhold, Joseph Molina

Ein seltenes Trio: Klavier, Klarinette, Bratsche

► Beim nächsten Konzertabend am 26. Januar 2014 wird Kammermusik in ganz ausgefallener Besetzung erklingen. Drei junge Solisten haben sich zusammengefunden, um eher selten gespielte Werke aus Klassik, Romantik und Moderne für uns zu spielen.

Paul und Benjamin Rivinius entstammen einer großen saarländischen Musikerfamilie. Paul Rivinius schloss 1996 an der Musikhochschule München bei Prof. Gerhard Oppitz sein Klavierexamen und 1998 dessen Meisterklasse mit Auszeichnung ab. Er ist Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe und unterrichtet seit 2002 an der Universität der Künste in Berlin.

Er hat erst vor wenigen Monaten - zusammen mit dem Cellisten Julian Steckel - ein eigenes Schlosskonzert in Jülich gegeben.

Die Bratsche spielt sein jüngerer Bruder Benjamin. Er war Solobratscher der Camerata Salzburg

unter Sir Roger Norrington, von 2001 bis 2005 Erster Solobratscher des Konzerthausorchesters Berlin (ehemals „Berliner Sinfonie-Orchester“) und seit im Februar 2005 Solobratscher des SWR-Rundfunkorchesters. Zu Beginn der Saison 2007/08 wurde er in gleicher Funktion Mitglied der Deutschen Radio Philharmonie.

Der Dritte im Bunde ist der Krefelder Klarinetist Torsten Johanns. In seiner Jugend sammelte er zahlreiche Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, es folgte ein Klarinettenstudium bei Professor Ralph Manno an der Musikhochschule Köln, das er mit Diplom abschloss. Zur Zeit ist er Solo-Klarinetist des WDR-Sinfonieorchesters Köln und Professor für Klarinette am Conservatorium in Maastricht (Niederlande). Die drei jungen Musiker werden an diesem Konzertabend praktisch alle bedeutenden Originalkompositionen für ihr Instrumentaltrio aus den verschiedensten Epochen der Musikgeschichte vorstellen:

Von Wolfgang Amadeus Mozart das Kesselstatt-Trio KV 498 (von 1986), von Robert Schumann die „Märchenerzählungen Op. 132 (von 1853), von Max Bruch einen Auszug aus „Acht Stücke für Klarinette, Bratsche und Klavier“ Op. 83 (von 1908/9) und von Jean Françaix das Trio für Klarinette, Viola und Klavier (von 1990).

KONZERT | SO 26|01

Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr | PK I 17,50 € (12,50 € erm.) / PK II 16,00 € (11,00 € erm.) / PK III 15,00 € (10,00 € erm.) | VVK: Musikstudio Comouth und Buchhandlung Fischer

CRYSSIS

British German Power Pop mit Vom Ritchie von den Toten Hosen am Schlagzeug

■ Dick York, der seit frühster Jugend Gitarre spielt und Songs schreibt, traf Vom Ritchie 1981 in Baisdon, Essex (England). Zu diesem Zeitpunkt spielten beide bereits in überregional bekannten Bands. York bei den legendären „Sta Prest“, einer der originalen Mod Revival Bands, Ritchie schwang die Trommelstöcke bei „The Miracle Babies“. Zusammen gründeten sie ihre erste gemeinsame Band „Cry Dyann“, die recht schnell durch eingängige Pop Punk Songs wie „Could it be“, „So Clean“, „She Loves“ und „Plundersquad“ als heißer Newcomer behandelt wurden. Während Dick York 1983 für's erste frustriert seine musikalische Laufbahn an den Nagel hängte, startete Vom Ritchie durch und eroberte bald darauf mit „Doctor And The Medics“ die internationalen Charts. Seit vielen Jahren lebt Vom Ritchie in Düsseldorf und ist Schlagzeuger der „Toten Hosen“, sowie der britischen Punk Legende „The Boys“ und zahlreichen Nebenprojekten wie „The Spittin' Vicars“, „Corner Boys“, etc. Die Songs von damals überdauerten die Zeit als Demo Tapes und gingen Vom Ritchie in all den Jahren nicht aus dem Kopf, was dazu führte, dass er 2010 Dick York ausfindig machte und die beiden sich unter dem neuen Namen CRYSSIS reformierten. Vom Ritchie dazu: „Wir haben uns getroffen, über die

alten Zeiten gelacht, ein paar neue Lieder geschrieben und Thomas Schneider („The Spittin' Vicars“, „Beatlesons“, etc.) & Trip („Kind Im Magen?“) eingeladen, als Gitarrist und Bassist einzusteigen.“

Gemeinsam leben sie ihre Liebe für laute Gitarren, gepaart mit eingängigen Melodien, auf dem frisch eingespielten Album „Kursaal Nights“ aus. Vom Ritchie: „Wir nahmen einen Mix aus alten und neuen Songs als Album auf und waren so glücklich über das Resultat, dass wir uns dazu entschieden, ein paar Liveshows zu spielen und unseren Spaß dabei zu haben.“

Mittlerweile hat sich die Band mit ihren intensiven Shows einen legendären Ruf verdient und erspielte sich mit bisher 3 Touren eine enge Fangemeinde. Aber die Band hatte nicht immer Glück und Erfolg, etwa als Gitarrist Trip 3 Tage vor der ersten Headliner-Tour mit doppelt gebrochenem Kiefer im Krankenhaus landete. Dennoch blieben die Highlights 2012 nicht aus: Die Show in Paris (F) mit „The Disciplines“ und nicht zuletzt die beiden Konzerte auf persönlicher Einladung von „Die Ärzte“ vor 24.000 begeisterten Fans.

KONZERT | FR 31|01

KuBa Jülich (Kneipe) | 20:30 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 10 € / zzgl. Gebühr / Buchhandlung Fischer und www.kuba-juelich.de | AK: 12 €

Collegium Musicum Jülich:

5. Klavierkonzert

L. van Beethoven mit 19-jähriger Solistin

■ Das 5. Klavierkonzert von L. van Beethoven steht im Mittelpunkt des Konzertabends des Collegium Musicum Jülich am 1. Februar 2014 um 20 Uhr im Pädagogischen Zentrum Jülich. Wieder ist es gelungen, eine hochtalentierte sehr junge Künstlerin als Solistin für den Klavierpart zu gewinnen. Die 19-jährige Anna Rita Hitaj, in Vlora, Albanien, geboren, hat sich als Künstlerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben einen Namen gemacht. So wurde Lars Vogt anlässlich ihres Konzertes im EUROGRESS Aachen auf sie aufmerksam und lud sie als Stipendiatin zu den „Spannungen“ in Heimbach ein, wo sie mit G. Rivinius am Cello auftrat. In ihrer noch jungen Laufbahn glänzte sie u. a. mit der Aufführung von Klavierkonzerten von Beethoven, Chopin, Liszt und Tschaiakowsky. Beethoven widmete das 5. Klavierkonzert seinem Förderer Erzherzog Rudolph von Österreich. Es wurde 1811 in Leipzig mit überwältigendem Erfolg uraufgeführt, fiel aber ein Jahr später in Wien völlig durch. Es wurde aber durch seinen neuartigen sinfonischen Charakter für die Komponisten des 19. Jahrhunderts zum Vorbild für Klavierkonzerte. Eröffnet wird der Abend mit der Ouvertüre zu Mozarts Zauberflöte. Sie entstand zusammen mit der Oper „Titus“ und dem Requiem im letzten halben Jahr vor seinem Tode und wurde am 30. September 1791 uraufgeführt. Mozart starb wenige Wochen darauf am 5. Dezember desselben Jahres. In den musikalischen Elementen der Ouvertüre glauben einige Musikhistoriker den Einfluss freimaurerischer Gedanken Mozarts zu erkennen. Nach der Pause erklingt die „Nullte“ Sinfonie von Anton Bruckner. Er zählt nach Beethoven zu den wichtigen großen Sinfonikern. Zusätzlich zu seinen neun durchnummerierten Sinfonien schrieb er in den Jahren 1863/64 zwei Studiensinfonien, eine in f-Moll und eine in d-Moll. Letztgenannte wird „Nullte“ genannt. Da Bruckner ein sehr kriti-



Foto: marc-johnes-photos.com

scher Komponist war, arbeitete er seine Werke immer wieder um. Mit der „Nullten“ schien er besonders unzufrieden gewesen zu sein und fügte am Rand des Manuskriptes annullierende Bemerkungen ein. Auf das Deckblatt schrieb er eine große „Null“, die dem Werk den Namen gab. Die Sinfonie wurde erstmals lange nach seinem Tod im Oktober 1924 öffentlich aufgeführt. Das Konzert steht unter der bewährten Leitung von Peter Sauerwein.

KONZERT | SA 01|02

Collegium Musicum Jülich e.V. | **PZ Zitadelle Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: Buchhandlung Fischer und Musikstudio Comouth | AK: 14 € / 7 € erm. / Kinder bis 15 Jahren in Begleitung ihrer Eltern Eintritt frei



Dr. med. dent.

Ralf Fabry

Zahnarzt mit
Tätigkeitsschwerpunkt
Implantologie

Artilleriestraße 2 | 52428 Jülich
Telefon: 02461-2818

Wir sind für Sie da:

Mo 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Di 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mi 8.15 - 12.00 Uhr
Do 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

www.juelich-zahnarzt.de



CEREC 3D

- zahnfarbene Keramikfüllungen
und Veneers in nur einer Sitzung
- ästhetischer Lückenschluss aus
Keramik.

© yellowj - Fotolia.com

Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR
Rechtsanwälte & Fachanwälte - Jülich



Dr. Friedhelm Beck
vereidigter Buchprüfer
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht

Ramón Jumpertz
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Versicherungsrecht
Vertragsrecht

Christian Österreicher
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mietrecht - Medizinrecht

Stephan Thiel
Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht

Tel. 02461.93550 **24h-Notfall** 0157.80700040 Fax 02461.935510
Neusser Str. 24 52428 Jülich www.advobeck.de



KINO

WIR DANKEN DEN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEI DER DIGITALISIERUNG:

 Sparkasse Düren

 **SWJÜLICH**
Energie für Ihr Leben

VORWEG GEHEN


Allianz
Frank Müller
Tel. 0 24 61-9 95 20 88
www.allianzfrankmueller.de

 indeland

 **sowieso**
Das Mehr im Messebau!


FFA
Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

Hans Lamers-Stiftung

Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

 enrichment technology

Ministerin für Bundesangelegenheiten,
Europa und Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Digitales Kino im KuBa

Die Kino-Digitalisierung hat sich in der internationalen Kinolandschaft inzwischen radikal durchgesetzt. Die Film-Verleiher produzieren mittlerweile keine analogen Filmkopien mehr, sondern stellen den Kinos die Filme nur noch auf digitalen Trägern zur Verfügung. Damit wir weiterhin attraktives Kino für Jülich und Umgebung anbieten können, mussten wir das Kino im KuBa digitalisieren. Dank vieler lokaler Sponsoren und der Förderung durch die FFA (Filmförderungsanstalt Berlin), des BKM (Beauftragten der Bundesregie-

rung für Kultur und Medien) und des Landes NRW haben wir dieses ehrgeizige Projekt auch geschafft.

Seit November 2013 ist das Kino im KuBa nun mit einem 2D-Kino-Projektions-System ausgestattet. Damit ist aktuelles Kino für die Zukunft in Jülich gesichert.

Zum neuen Jahr müssen wir die Eintrittspreise für das Kino im KuBa etwas anheben:

Der Eintritt bei den Kinderfilmen bleibt bei 3 €. Der Hauptfilm kostet ab dem Jahr 2014 - 5,50 € und ermäßigt 5 €.

	MO 06 01 ► WOLKIG MIT AUSSICHT AUF FLEISCHBÄLLCHEN 2
	MO 06 01 + DI 07 01 ► ELTERN
	MO 13 01 + DI 14 01 ► BLUE JASMINE
	MO 20 01 ► DAS KLEINE GESPENST
	MO 20 01 + DI 21 01 ► LUNCHBOX
	MO 27 01 + DI 28 01 ► VENUS IM PELZ
	MI 29 01 ► ALLES EINE FRAGE DER ZEIT

GUTEN RUTSCH AND A HAPPY NEW YEAR FROM THE PUB

Lynch's IRISH PUB

LYNCH'S IRISH PUB • ARTILLERIESTR. 29 • 52428 JÜLICH • PHONE 024 61 - 34 98 52

MO 06|01

WOLKIG MIT AUSSICHT AUF FLEISCHBÄLLCHEN 2

KINO IM KUBA | ANIMATIONS-ABENTEUER | USA 2013

REGIE: Cody Cameron, Kris Pearn | FSK: ohne Altersbeschränkung | Einlass: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr |

LAUFZEIT: 95 Minuten | EINTRITT: 3 €



► **WOLKIG MIT AUSSICHT AUF FLEISCHBÄLLCHEN 2** macht genau da weiter, wo die köstliche Erfolgskomödie von Sony Pictures Animation aufgehört hat. Erfinder Flint Lockwood dachte, er hat die Welt gerettet, als er seine berühmteste Erfindung zerstörte – eine Maschine, die Wasser in Essen verwandelte und dadurch Cheeseburger-Regen und Spaghetti-Tornados verursachte. Doch Flint muss schnell feststellen, dass seine Erfindung überlebt hat und nun aus Essen lebende Tiere erschafft – sogenannte „Naschtiere“! Um das drohende Chaos abzuwenden, begibt sich Flint gemeinsam mit Reporterin Sam Sparks und ihren Freunden auf eine ebenso delikate wie gefährliche Mission:

Sie müssen hungrige Tacodile, Shrimpspansen, Nilpferoffeln, Frittantulas und andere Naschtiere bekämpfen, um die Welt zu retten – schon wieder! Dabei bekommen sie tatkräftige Hilfe von Barb (CINDY AUS MARZAHN), einer hochentwickelten, aber recht verschlagenen und manipulativen Orang-Utan-Dame mit einer Schwäche für Lippenstift.

Die überaus erfolgreiche Familienkomödie **WOLKIG MIT AUSSICHT AUF FLEISCHBÄLLCHEN** hat 2010 Appetit auf mehr gemacht und geht nun in die zweite Runde. Regie führten Cody Cameron & Kris Pearn.



zum Filmtrailer

MO
06|01DI
07|01

ELTERN

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | DEUTSCHLAND 2013

REGIE: Robert Thalheim | **DARSTELLER:** Christiane Paul, Charly Hübner, Paraschiva Dragus, Jannis Niewöhner, Clara Lago, Maren Eggert | **FSK:** ohne Altersbeschränkung | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 99 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Christine und Konrad leben die „moderne Familie“. Er bleibt zuhause und kümmert sich um Kinder und Haushalt, während sie als angehende Oberärztin das Geld für die Familie verdient. Als Konrad ein attraktives Angebot als Theaterregisseur erhält und seine zweite Chance wittert, steht das Familienmanagement vor großen Herausforderungen: Das argentinische Au-Pair Mädchen entpuppt sich als komplette Fehlbesetzung, die trotzig Tochter Käthe (10) gibt fleißig Contra und Emma (5) wartet sehnsüchtig auf den Nachfolger ihres verstorbenen Hamsters Specky. Konrad fällt der Rollenwechsel vom Vollzeit-Papa zum leitenden Regisseur schwerer als gedacht, und Christine stößt zwi-

schen Einsatz im OP-Saal und Essen kochen für die Kinder an ihre Grenzen. Erst als Konrad Hals über Kopf das Weite sucht, wird allen klar, dass sich grundsätzlich etwas ändern muss...

ELTERN ist der neue Film von Robert Thalheim, der lebensnah, feinfühlig und mit viel Humor den turbulenten Alltag einer modernen Großstadtfamilie widerspiegelt – mit den Höhen und Tiefen der Beziehungen innerhalb einer Familie. Neben den brillanten Kinderdarstellern überzeugen Christiane Paul und Charly Hübner in ihren Rollen als Christine und Konrad, die ihren eigenen Ansprüchen an Job, Kinder und Freunde versuchen gerecht zu werden – und dabei merken, dass sie neben „Eltern sein“ auch das „Paar bleiben“ nicht vernachlässigen sollten.

„WITZ, WAHRHAFTIGKEIT UND GRANDIOSE AKTEURE (CHARLY HÜBNER, CHRISTIANE PAUL). DIE BESTE DEUTSCHE KINOKOMÖDIE DES JAHRES.“

(SÜDDEUTSCHE ZEITUNG)



zum Filmtrailer

MO
13|01DI
14|01

BLUE JASMINE

KINO IM KUBA | TRAGIKOMÖDIE | USA 2013

REGIE: Woody Allen | **DARSTELLER:** Alec Baldwin, Cate Blanchett, Bobby Cannavale, Andrew Dice Clay, Michael Stuhlbarg | **FSK:** ab 6 Jahren | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 95 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

► Als ihre Ehe mit dem reichen Geschäftsmann Hal zerbricht, steht die High-Society-Diva Jasmine vor dem Scherbenhaufen ihres Lebens. Um herauszufinden, wie es weitergehen könnte, zieht sie zu ihrer Schwester Ginger, die in San Francisco ein bescheidenes Apartment bewohnt. Bei ihrer Ankunft in San Francisco ist Jasmine psychisch in denkbar schlechter Verfassung – ihr schwirrt der Kopf von den vielen Antidepressiva, die sie geschluckt hat. Äußerlich hält sie die gewohnte aristokratische Fassade aufrecht, doch emotional steht Jasmine am Abgrund, zumal ihr die praktischen Fähigkeiten fehlen, für sich selbst zu sorgen. Naserümpfend bezeichnet sie Gingers Freund Chili als einen Loser vom selben Kaliber wie Gingers Ex-Mann Augie. Ginger spürt die psychologische Krise ihrer Schwester, begreift sie aber nicht in allen Einzelheiten. Sie schlägt Jasmine vor, sich als Innendekorateurin zu versuchen, weil sie richtig vermutet, dass Jasmine diesen Beruf als standesgemäß akzeptieren könnte. Doch zunächst jobbt Jasmine widerwillig als Sprechstunden-

hilfe beim Zahnarzt Dr. Flicker und kann nicht verhindern, dass der ihr Avancen macht. Ginger glaubt allmählich selbst, dass sie sich – wie Jasmine behauptet – ständig die falschen Männer aussucht. Deshalb geht sie mit dem Tontechniker Al aus, den sie gesellschaftlich eine Klasse höher als Chili einstuft. Auch Jasmine begegnet einem potenziellen Rettungsanker: Der Diplomat Dwight ist sofort fasziniert von ihrer Schönheit und ihrem eleganten Stil. Jasmynes Problem besteht darin, dass ihr Selbstwertgefühl davon abhängt, wie andere sie wahrnehmen, während sie selbst ihre Umgebung völlig ignoriert. Durch die sensible Darstellung der majestätischen Cate Blanchett fühlen wir mit Jasmine, die sich unbewusst selbst in den Abgrund manövriert. Woody Allens Drama „Blue Jasmine“ handelt von den verhängnisvollen Konsequenzen, die sich ergeben, wenn Menschen die Wahrheit massiv verdrängen.



zum Filmtrailer



MO
20|01

DAS KLEINE GESPENST

KINO IM KUBA | KINDERBUCH-VERFILMUNG | DEUTSCHLAND 2013

REGIE: Alain Gsponer | **DARSTELLER:** Anna Thalbach, Wolfgang Hess, Uwe Ochsenknecht, Herbert Knaup, Jonas Holdenrieder | **FSK:** ohne Altersbeschränkung | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 91 Minuten | **EINTRITT:** 3 €



Seit Urzeiten haust auf Burg Eulenstein ein kleines Nachtgespenst. Tagsüber schlummert es auf dem Dachboden in seiner Truhe, Schlag Mitternacht erwacht es und macht seinen nächtlichen Rundgang. Als Karl mit seiner Schulklasse eine Nachtwanderung zur Burg macht, will ihm niemand glauben, dass er einen leibhaftigen Geist gesehen hat – nicht einmal seine besten Freunde Marie und Hannes. Seit Jahr und Tag träumt das kleine Gespenst davon, die Welt bei Tageslicht zu sehen. Doch auch sein Freund, der Uhu Schuhu, weiß keinen Rat. Als das kleine Gespenst diesmal beim zwölften Schlag der Rathausuhr aufsteht, ist es ungewöhnlich hell: Die Uhr wurde verstellt,

es ist erst Mittag! Ausgelassen geistert das Gespenst drauflos. Doch als der erste Sonnenstrahl das Nachtgeschöpf trifft, wird es schlagartig pechschwarz. Ausgerechnet jetzt bereitet das Städtchen Eulenberg seine große 375-Jahr-Feier vor – und „der schwarze Unbekannte“ versetzt den ganzen Ort in Aufruhr. Damit es wieder ein Nachtgespenst werden und zurück nachhause kann, braucht das kleine Gespenst die Hilfe von Karl, Marie und Hannes, die eine halsbrecherische Rettungsaktion starten...



zum Filmtrailer

MO
20|01DI
21|01

LUNCHBOX

KINO IM KUBA | DRAMA, ROMANZE | INDIEN, FRANKREICH, DEUTSCHLAND 2013

REGIE: Ritesh Batra | **DARSTELLER:** Irrfan Khan, Nimrat Kaur, Bharati Achrekar | **FSK:** ohne Altersbeschränkung | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 101 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

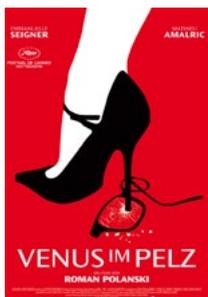


Ila möchte ihrer Ehe wieder mehr Würze verleihen. Mit ihren Kochkünsten will sie ihren Mann zurück gewinnen, denn die Hausfrau in der indischen Millionenstadt Mumbai fühlt sich seit geraumer Zeit vernachlässigt. Doch die ganz besondere Lunchbox, die sie ihm für die Mittagspause vorbereitet, gerät über die Dabbawallas – Lieferanten, die tagtäglich Tausende von Mumbaier Ehemännern mit den Köstlichkeiten ihrer Frauen beliefern – irrtümlich zu Saajan, einem Büroangestellten, der kurz vor dem Ende seines Berufslebens steht und genau wie Ila eine einsame Großstadtseele ist. Als ihr Mann nicht reagiert, legt die verwunderte Ila am folgenden Tag eine Nachricht

in die nächste Lunchbox – und erhält eine Antwort von Saajan. Ila wiederum antwortet ihm, und so beginnen sie sich regelmäßig Botschaften zu schicken, in denen sie sich dem anderen immer mehr offenbaren. Sie gestehen sich ihre Einsamkeit und ihre Ängste, ihre Erinnerungen und ihre kleinen Freuden. Und spenden einander Trost und geben sich Halt in einer Stadt, die schon so viele Träume und Hoffnungen ihrer Bewohner unter sich begraben hat. Sie haben sich noch nie gesehen, doch mit ihren Botschaften beginnen sie, sich in die realen Leben des anderen zu schleichen...



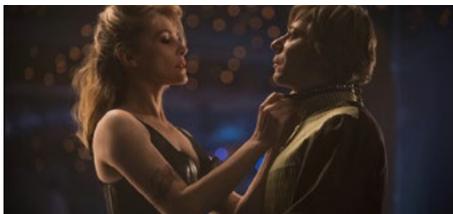
zum Filmtrailer

MO
27|01DI
28|01

VENUS IM PELZ

KINO IM KUBA | EROTIK-KOMÖDIE | FRANKREICH 2013

REGIE: Roman Polanski | **DARSTELLER:** Emmanuelle Seigner, Mathieu Amalric | **FSK:** ab 16 Jahren | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 93 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Nach einem langen Casting-Tag ist der Pariser Theaterregisseur Thomas kurz davor alles hinzuwerfen. Keine Bewerberin entspricht seinen Vorstellungen. Da taucht plötzlich Vanda auf, die all das zu verkörpern scheint, was er zutiefst verabscheut. Sie ist vulgär, naiv und ungebildet - und würde vor nichts zurückschrecken, um die Rolle zu bekommen. Als sie ihm eine Kostprobe ihres Könnens liefert, erlebt Thomas eine erstaunliche Verwandlung. Und schon bald entwickelt sich zwischen beiden ein intensives Spiel, bei dem verborgenste Leidenschaften zutage treten ...

Nach DER GOTT DES GEMETZELS verwandelt Oscar®-Preisträger Roman Polanski David Ives' Theaterstück, das auf Sacher-



zum Filmtrailer

Masochs berühmter Novelle basiert und am Broadway ein Riesenerfolg war, in eine hochamüsante, erotische Komödie.

„EIN WUNDERBAR SARKASTISCHER FILM“
(SÜDDEUTSCHE ZEITUNG)

„VENUS IM PELZ GEHÖRT VOLLENDTS IN DIE REIHE DER MAKELLOSEN ALTERSWERKE GROSSER REGISSEURE. EIN FILM, BEI DEM ALLES STIMMT. DEN ICH DESHALB AM LIEBSTEN GLEICH NOCH EINMAL SEHEN MÖCHTE. SO WAS KOMMT GANZ SELTEN VOR!“
(SWR.DE - HERBERT SPAICH)

MI
29|01

2 VORSTELLUNGEN: ABENDVORSTELLUNG UND FILMFRÜHSTÜCK IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNG IM KIRCHENKREIS JÜLICH

ALLES EINE FRAGE DER ZEIT

KINO IM KUBA | DRAMA, KOMÖDIE, SCIENCE-FICTION | USA 2013

REGIE: Richard Curtis | **DARSTELLER:** Domhnall Gleeson, Rachel McAdams, Bill Nighy | **FSK:** ab 16 Jahren | **LAUFZEIT:** 118 Minuten | **FILMFRÜHSTÜCK - EINLASS:** 09:30 Uhr | **BEGINN:** 10:30 Uhr | **EINTRITT:** 9 € (inkl. Frühstück) | **RESERVIERUNG ZWINGEND ERFORDERLICH:** 024 61 - 346 643 oder Online im Ticketshop | **ABENDVORSTELLUNG - EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Nach einer wieder mal sehr frustrierenden Silvesterparty gesteht Tims Vater, dass alle männlichen Verwandten der Familie die Fähigkeit besitzen, die Gesetze der Zeit aufzuheben. Bald darauf begegnet Tim in London der schönen, aber zurückhaltenden Mary. Die beiden verlieben sich, doch durch eine Zeitreise ergibt sich plötzlich, dass er Mary nie begegnet ist. Erst später lernen sie sich – erneut – zum ersten Mal kennen. Nach einem dritten „ersten Mal“ und etlichen strategisch geplanten Zeitreisen gelingt es Tim, Marys Herz zu erobern. Aufgrund seiner magischen Gabe inszeniert Tim den perfekten Heiratsantrag, verhindert

auf der Hochzeit die unerträgliche Ansprache seines Trauzeugen, rettet seinen besten Freund vor der beruflichen Katastrophe und liefert seine hochschwangere Frau schließlich trotz des chaotischen Verkehrs auf der Abbey Road gerade noch rechtzeitig im Krankenhaus ab. Dennoch merkt Tim bald, dass er seine Familie auf den gefährlichen Zeitreisen vor Leid und Trauer nicht bewahren kann, weil sie zum Leben eben dazu gehören. Und diese Erkenntnis hat Tim mit uns Zuschauern gemein, obwohl wir nicht wie er aus unserer Gegenwart ausbrechen können. Denn niemand kann von der Schule des Lebens abgehen, bevor er nicht seine Lektion gelernt hat.



zum Filmtrailer



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Für die Festtage und das neue Jahr wünschen wir alles Gute.



Geschäftsstellenleiter **Robert Heckner**
Dr.-Weyer-Str. 12 • 52428 Jülich • Telefon 02461 53333

VERANSTALTUNGSKALENDER | WWW.HERZOG-TERMINE.DE

- 📍 Ausstellung
- 👤 für Kinder
- 🎨 Kunst + Design
- 🌟 Party
- 📖 Brauchtum
- 🎬 Kino
- 📖 Literatur
- 📄 Sonstiges
- 🎭 Comedy + Kabarett
- 💡 Kulturelle Bildung
- 🎵 Musik + Konzert
- 🎭 Theater

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

📌 facebook.com/HERZOGmagazin 🐦 twitter.com/HERZOGmagazin

DEZEMBER

FR 20|12 🎵 **RELEASEPARTY 8. JÜLICH SAMPLER – TAG 1**
Das Musik-Highlight des Jahres - Music made in Jülich - 27 Jülicher Bands auf 2 Bühnen an 2 Tagen!!! | **KuBa Jülich** | KuBa Jülich | 19:00 Uhr

SA 21|12 🎵 **RELEASEPARTY 8. JÜLICH SAMPLER – TAG 2**
Das Musik-Highlight des Jahres - Music made in Jülich - 27 Jülicher Bands auf 2 Bühnen an 2 Tagen!!! | KuBa Jülich | **KuBa Jülich** | 17:00 Uhr

SO 22|12 🎵 **J.S. BACH: WEIHNACHTSORATORIUM**
Overbacher Singschule | **Klosterkirche Barmen** | 17:00 Uhr | VVK: 12 € / 8 € erm. | Buchhandlung Fischer Jülich sowie Haus Overbach und AK

MO 23|12 🌟 **X-MAS COMING HOME PARTY**
DIE KULTParty!!! | mit DJ Chris und DJ Buto | All Areas | **KuBa Jülich** | 21:00 Uhr | Einlass: 18 Jahren | VVK: 7 € | AK: 10 €

MI 25|12 🌟 **X-MAS COMING HOME PARTY RELOADED**
...und die Party geht weiter!!! | mit DJ Dan Beau Champs | KuBa Jülich | 20:00 Uhr

FR 27|12 🌟 **BLACK AND WHITE PARTY**
Electro * House * Charts * Rock * Reggae * Funk * Soul * Classics | mit DJ Chris und DJ Buto | KuBa Jülich | 21:00 Uhr | 3 €

DI 31|12 🌟 **KUBA SILVESTER PARTY**
Mit 2 Ticket Optionen: ALL-INCLUSIVE oder ONLY-BAR TICKET | **KuBa Jülich** | 19:30 Uhr

JANUAR

SA 04|01 🌟 **NEUJAHRSEMPFANG DER ST. ROCHUS SCHÜTZENBRUDERSCHAFT**
St. Rochus Schützenbruderschaft Jülich | **KuBa Jülich** | 18:30 Uhr

🌟 **CKKG PROKLAMATIONSPARTY**
Proklamation des Dreigestirns mit Spökes, Ehrungen und Raucherpausen | **KuBa Jülich** | 19:00 Uhr | Einlass: 18:00 Uhr | Eintritt frei

MO 06|01 🌟 **WOLKIG MIT AUSSICHT AUF FLEISCHBÄLLCHEN 2**
Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

🌟 **ELTERN**
Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DI 07|01 🌟 **ELTERN**
Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

FR 8. LADIES NIGHT

17|01 Showtanzturnier für weibliche Showtanzgruppen | KG Bretzelbäckere Mersch-Pattern 1991 e. V. | **Festzelt Sportplatz** | 20:00 Uhr

ECHOS OF NAWLINS

Jazzclub Jülich e.V. | **Technologiezentrum Jülich TZJ** | 20:00 Uhr | 8 € / 5 € für Studenten und Schüler / unter 18 Jahren Eintritt frei | VVK: Musikstudio Comouth

SA PROKLAMATION DES

11|01 **JÜLICHER KINDERDREIGESTIRNS**
Festausschuss Jülich Kengerzoch e.V. | **PZ Zitadelle Jülich** | 18:00 Uhr

SO TAUF DES LAZARUS STROHMANUS

12|01 Historische Gesellschaft Lazarus Strohmanus | **KuBa Jülich** | 10:30 Uhr

MO BLUE JASMINE

13|01 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DI BLUE JASMINE

14|01 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DO DAS WEITE THEATER: BEI DER

16|01 **FEUERWEHR WIRD DER KAFFEE KALT**
Spannend und lustig mit Puppen, Mensch und Feuerwehr nach dem bekannten Kinderbuch von Hannes Hüttner | Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 15:00 Uhr | 4,50 € Kinder / 5,50 € Erwachsene

GOLDSCHLAGER – DIE HITS DES JAHRES

Meyer Konzerte | **Arena Kreis Düren** | 19:30 Uhr

FR EINSINGEN IN DEN KARNEVAL

17|01 **MIT DE FAMILIE**
präsentiert von der KG ULK Jülich und dem Kulturbahnhof | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | VVK: 7 € | AK: 10 €

SA CLAUDIA STUMP: DER EVA-CODE

18|01 KuBa Jülich | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: 10 € | AK: 12 €

SO DUO GOT & NUY – TANGO AUS URUGUAY

19|01 Kultur ohne Grenzen e.V. und Kulturbahnhof | **KuBa Jülich** | 18:00 Uhr

MO DAS KLEINE GESPENST

20|01 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

LUNCHBOX

Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DI LUNCHBOX

21|01 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DO EHRlich BROTHERS:

23|01 **MAGIE – TRÄUME ERLEBEN!**
Meyer Konzerte | **Arena Kreis Düren** | 20:00 Uhr

FR FIDOLINO-KINDERKONZERT:

24|01 **BLECHSCHADEN**
Eine „Rostlaube“ unterwegs zu einer Landpartie mit Trompete, Posaune und Co. | Stadt Jülich / Kulturbüro | **Schlosskapelle Jülich** | 10:00 Uhr | 4 €

SA ROCK FÜR INKLUSION

25|01 KuBa Jülich | **KuBa Jülich** | 18:00 Uhr

LANDESTHEATER DINKELSBÜHL: MONDLICHT UND MAGNOLIEN

Die Wahrheit über „Vom Winde verweht“ – eine Komödie von Ron Hutchinson | Stadthalle Jülich | Stadt Jülich / Kulturbüro | 20:00 Uhr

SO TRIO JOHANNES-RIVINIUS

26|01 Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr | Pk I 17,50 € / 12,50 € erm. | Pk II 16,00 € / 11,00 € erm. | PK III 15,00 € / 10,00 € erm. | VVK: Musikstudio Comouth und Buchhandlung Fischer

MO VENUS IM PELZ

27|01 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DI VENUS IM PELZ

28|01 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

MI FILMFRÜHSTÜCK:

29|01 **ALLES EINE FRAGE DER ZEIT**
Kino im KuBa | **KuBa Jülich** und EEB | **KuBa Jülich** | Filmbeginn: 10:30 Uhr | Einlass: 9:30 Uhr | 9 € inkl. Frühstück | Reservierung erforderlich

ALLES EINE FRAGE DER ZEIT

Kino im KuBa | **KuBa Jülich** und EEB | **KuBa Jülich** | 19:30 Uhr | Einlass: 20:00 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

FR 3. STERNCHENBIWAK

31|01 Stadthalle Jülich | KG Rursterchen 1948 e.V.

CRYSSIS

with Vom Ritchie (DIE TOTEN HOSEN) | **KuBa Jülich** | **KuBa Jülich** | 20:30 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 10 € | AK: 12 €

DAUERTERMINE

JEDEN DI Ü 60 – UND KEIN BISSCHEN LEISE!

Vokalwerksta(d)tt Jülich | **KuBa Jülich** | 16:00 - 17:30 Uhr | Leitung: Martin te Laak | Jeden Dienstag (außer Schulferien) | 5 € inkl. Getränkegutschein

JEDEN MI OFFENER CHOR

Overbacher Singschule | Leitung: Kerry Jago | **Klosterkirche Haus Overbach Barmen** | Jeden Mittwoch (außer Schulferien) | 20:00 - 21:15 Uhr

SA TOBIAS KAMMERER: RAUMKUNST DER GEGENWART

07|09 BIS SO 09|02
Glasmalerei und Skulptur | **Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich** | Öffnungszeiten SA 07|09|2013 bis SO 09|02|2014: DI - SO: 11:00 - 17:00 Uhr | Infos unter www.glasmalerei-museum.de

SO ELVIRA BACH: MALEREI, SKIZZEN, GRAFIKEN UND SKULPTUREN

17|11 BIS SA 04|01
Galerie an der Zitadelle Jülich | Öffnungszeiten SO 17|11|2013 bis SA 04|11|2014: DI - FR: 10:00 - 13:00 Uhr / 15:00 - 19:00 Uhr / SA: 10:00 - 14:00 Uhr

2 Jahre HERZOG

magazin für kultur

...liegen nun hinter uns.

► Das waren 24 Titelgeschichten von versteckt bis haarig, von beschäftigt bis neblig, 48 Portraits von Personen und Vereinen, die das kulturelle Leben in Jülich mitgestalten, und 24 kunsthistorische Essays zu Themen wie fertig, xxl und innen. Plus 250 Veranstaltungshinweise in den Sparten Theater, Literatur, Kunst und Musik, und über 250 Vorstellungen von aktuellen Programmkinofilmen. Komplettiert mit insgesamt 1000 Einzelterminen in der Kalenderübersicht am Ende des Heftes. Und 24 „ausgezeichnete“ Titelbilder plus 4 originelle Postkarten!

Zu Beginn gab es den HERZOG an ca. 45 Auslagestellen, mittlerweile haben wir die Anzahl verdoppelt. Auf diese Weise erhalten wir monatlich ein positives Feedback, dann wenn wir die Auslagestellen neu bestücken und man dort auf den neuen HERZOG wartet, gespannt auf das neue Thema und ebenso gespannt auf das aktuelle Titelbild. Für all das Lob möchten wir uns an dieser Stelle bedanken, es beflügelt uns.

Und auch die positiven Rückmeldungen aus den Kreisen der zufriedenen Veranstalter, die ihre Veranstaltung in rechtem Licht sehen und die hier und dort gestiegenen Besucherzahlen durchaus mit uns in Verbindung bringen.

Es geht voran mit der Kultur in Jülich, und deshalb ist es Zeit für Optimierungen und Zeit für Veränderungen.

Aus diesem Grund haben wir das Design etwas runderneuert, einige Optimierungen im Heft und im Veranstaltungskalender vorgenommen, der Relaunch der Homepage ist in Arbeit und einige weitere Überraschungen werden wir im kommenden Jahr für Sie bereit halten.

► Ihr HERZOG-Team

IMPRINT//

HERZOG
magazin für kultur
Ausgabe 25 | 2014
Auflage: 5.000

prost
druckt

Herausgeber
Kultur im Bahnhof e.V.
Bahnhofstraße 13
52428 Jülich

Kontakt
Fon: 02461 / 346 643
Fax: 02461 / 346 536
info@herzog-magazin.de

Marketing
Cornel Cremer

Redaktionelle Mitarbeit

Andrea Eßer, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Eicker, Dieter Laue, Franziska Hackhausen, Guido von Büren, Dorothee Schenk, Hacky Hackhausen, Kid A, Manuela Hantschel, Mel Böttcher, Nadine Frings, Sarah Plahn, Susanne Koulen, Uwe Mock und viele Jülicher Vereine und Institutionen

Konzept
Kultur im Bahnhof e.V.
Kulturbüro Jülich
la mecky+

Layout
la mecky+
www.lamecky.de
info@lamecky.de

Terminredaktion
Kulturbüro Jülich
termine@herzog-magazin.de

Redaktion
Christoph Klemens
redaktion@herzog-magazin.de

Werbung
werbung@herzog.de

WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE

Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online
WWW.HERZOG-TERMINE.DE

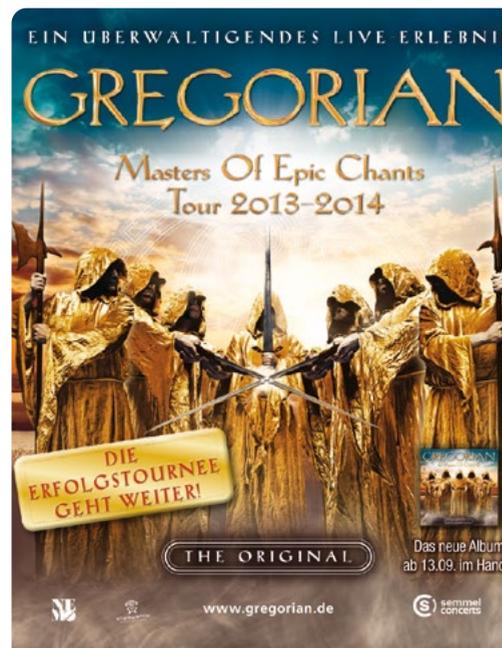
KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.



facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin

[Meyer-Konzerte]



22.01.14 Eurogress Aachen

07.01.14 Stadthalle Alsdorf
THE BIG CHRIS BARBER BAND

08.01.14 Stadthalle Alsdorf
SCHWANENSEE

16.01.14 Arena Kreis Düren
GOLDSCHLAGER

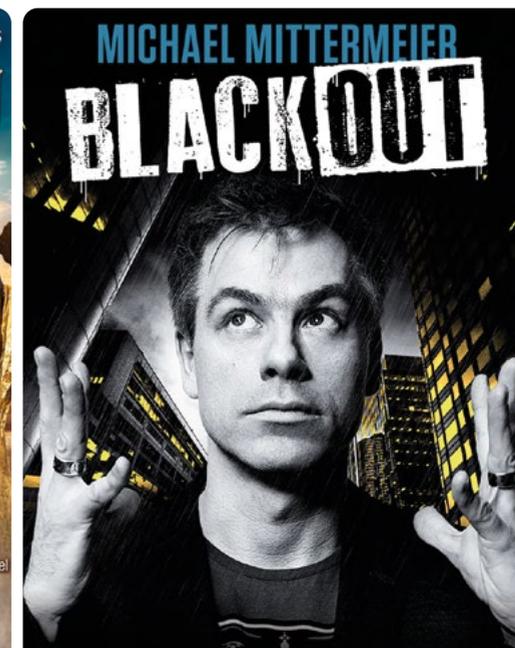
17.01.14 forum M Aachen
JÜRGEN VON DER LIPPE

19.01.14 Stadthalle Alsdorf
DIE NACHT DER 5 TENÖRE

22.+23.01.14 Stadthalle Alsdorf
MY FAIR LADY

23.01.14 Arena Kreis Düren
EHRlich BROTHERS

26.01.14 Audimax Aachen
SPRINGMAUS



28.03.14 Arena Kreis Düren

29.01.14 Stadthalle Alsdorf
ONE NIGHT OF QUEEN

31.01.14 Stadthalle Alsdorf
RHYTHM OF THE DANCE

01.02.14 Audimax Aachen
KONRAD BEIKIRCHER

04.+05.02.14 Eurogress Aachen
SHADOWLAND

05.02.14 Stadthalle Alsdorf
MUSICAL HIGHLIGHTS

06.02.14 Eurogress Aachen
JOHANN KÖNIG

09.02.14 Stadthalle Alsdorf
DIE MEISTER DES SHAOLIN KUNG-FU

12.02.14 Stadthalle Alsdorf
INGO APPELT

Tickets & Infos: 02405 - 40 860
oder online www.meyer-konzerte.de



Große Jülicher, Karnevalsgesellschaft

Rurblümchen

von 1926 e.V.

BLUMEN BALL

Samstag
01. Februar
2014

mit der Showband:

SILVER STARS

und dem Stimmungs DJ: **DJ BUTO**



natürlich im gesamten

Kulturbahnhof Jülich

Einlass: 19.30 Uhr | UVK: 8,- Euro, AK: 10,- Euro

Gaststätte
und Saal

Vorverkauf per Mail an: Blumenball@kg-rurbluemchen.de oder bei den Vorverkaufsstellen:



**Thomas
Dellers**
Heckhofstr. 40 | 52428 Jülich
Tel. 0 24 01 / 5 39 43



Robert
Hilfsstraße 1 | 52428 Jülich
Tel. 024030207 - Fax 024030208
E-Mail: robert@robert.de
Ihr Urlaub beginnt
in unserem Reisebüro!



Gaststätte
Zum Franziskaner
Balerstraße 2, 52428 Jülich



Kulturbahnhof Jülich (Kneipe & Kiosk)
Bahnhofstr. 13 | 52428 Jülich
www.kuba-juelich.de

www.kg-rurbluemchen.de



WARSTEINER®

Gaffel Kölsch